

# NOTIZEN

Nr. 127 | 4. Quartal 2022



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim

Unser Strom  
Unser Gas  
Unser Wasser

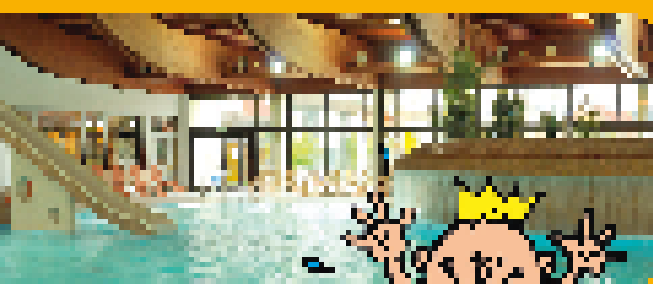
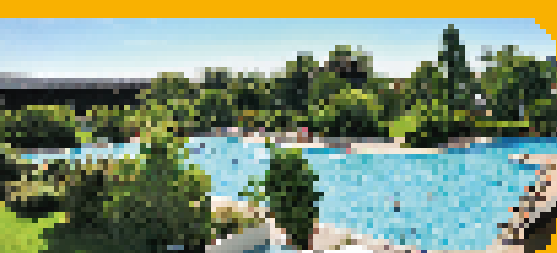
**UNSERE  
STADTWERKE**



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · [www.sw-duerkheim.de](http://www.sw-duerkheim.de)

## Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



### Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit- und Wellness-Bad.

#### Öffnungszeiten:

##### Badewelt

|                      |                  |
|----------------------|------------------|
| Mo.                  | 9.00 – 19.00 Uhr |
| Di. – Do.            | 9.00 – 21.00 Uhr |
| Mi. Feiertag         | 9.00 – 21.00 Uhr |
| Fr.                  | 9.00 – 21.00 Uhr |
| Sa., So. & Feiertage | 9.00 – 21.00 Uhr |

##### Saunawelt

|                      |                   |
|----------------------|-------------------|
| Mo.                  | 10.00 – 21.00 Uhr |
| Di. – Do.            | 10.00 – 21.00 Uhr |
| Fr.                  | 10.00 – 21.00 Uhr |
| Sa., So. & Feiertage | 10.00 – 21.00 Uhr |

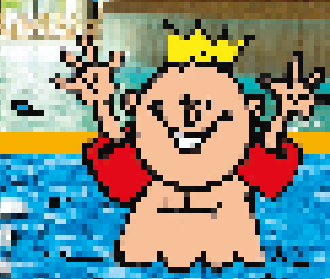
### Wir freuen uns auf Sie!

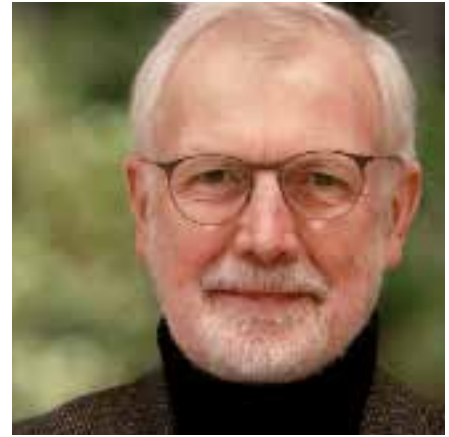
Ihr Salinarium-Team

Sauna/Welness ist jeweils 30 Minuten vor dem angegebenen Schließzeitpunkt.

Freizeit- und Wellness-  
Park Salinarium 36  
67098 Bad Dürkheim

[www.salinarium.de](http://www.salinarium.de)





Im März 2023

## Liebe Leserin, lieber Leser,

in dieser 127. Ausgabe unserer Notizen steht ganz viel Neues im Fokus. Ein Neuanfang bedeutet aber oft auch, Bewährtes hinter sich zu lassen. So müssen wir künftig – nach 20 Artikeln – auf die spannenden Geschichten von Benjamin Kusior verzichten. Der Grund ist mehr als erfreulich! Benjamin ist angekommen. Angekommen in einer neuen Normalität, die seiner Mutter Anlass genug war, von weiteren Berichten abzu-sehen. Diese Normalität haben wir uns all die vielen bewegenden Jahre für ihn gewünscht. Wir möchten an dieser Stelle Danke sagen, für das Teilen der sehr persönlichen Erlebnisse und Mitnehmen in Benjamins Welt. Wir wünschen Familie Kusior nun einen ganz normalen Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen, wie wir ihn auch alle kennen und sind uns sicher, dass es trotzdem nicht langweilig werden wird. Ein letztes Mal dürfen wir auf den Seiten 9-11 in dieser Ausgabe von „dieser fröhlichen Frau“ Sabine Kusior und ihrem Happy End als Mutter lesen.

Dafür entschieden „Was Neues mit 50“ anzufangen hat sich Juliana Tischel (Seite 23). Frau Tischel beschreibt ihre persönliche Neuorientierung aufgrund der Corona-Pandemie, die sie zu uns in die Siegmund-Crämer-Schule gebracht hat.

Eine neue Örtlichkeit mussten wir für unsere Tierpflegergruppe der Tagesförderstätte suchen und sind auf dem „Pfalzhof“ in Ellerstadt fündig geworden (ab Seite 46). Deren Inhaberin Sabine Scheffel arbeitet eng mit dem Tierschutz zusammen, sodass neben der Pferdepflege hier auch vielfältige Arbeiten mit anderen Tieren für unsere Gruppe anfallen.

Neu in der Lebenshilfe ist das BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement), dessen Einführung sich unsere Mitarbeiterin Bianca Kern verschrieben hat. Auf Seite 54 gibt sie einen kurzen Einblick, warum wir die Gesundheit der Mitarbeitenden verstärkt zum Thema machen möchten und wie wir das Ziel der Gesundheitsförderung bzw. den Gesundheitserhalt nachhaltig bei den Mitarbeitenden verwirklichen wollen.

Bereits in der vorangegangenen Ausgabe hat unser Sozialer Dienst ausführlich über die UK (Unterstützte Kommunikation) in unserer Lebenshilfe und den bereichsübergreifenden Arbeitskreis berichtet. Das Thema wird dieses Mal inhaltlich näher beleuchtet von unserer Schule (ab Seite 18) und der Tagesförderstätte auf den Seiten 42-44 und auch auf dem Titelbild sichtbar.

Warum Wilfried Würges künftig ganz genau darauf achten wird, welches Schuhwerk er an welchem Tag tragen wird und wie wichtig ihm die Unterscheidung vom Nikolaus und dem Weihnachtsmann ist erfahren Sie mit einem Augenzwinkern auf Seite 24.

Viel Spaß mit den Notizen wünscht Ihnen Ihr

Richard Weißmann  
Vorstandsvorsitzender

# INHALT

## Verein

7 Mitgliederversammlung 2022

## Familie

8 Neuigkeiten vom Kleeblatt

## Kinder

- 14 **Kindergarten:** Herbst und Winter
- 18 **Schule:** Unterstützte Kommunikation
- 20 Jacky, der Schul-Hund
- 21 Sportabzeichen
- 22 Laskawo Prosymo, David!
- 23 Was Neues mit 50
- 24 Nikolaus
- 27 **Kolumne:** Zeitsprünge

## Arbeit

- 30 **Werkstatt:** Werkstattatrat Schulung in Marburg
- 32 Weihnachtswaffeln
- 34 Mein Traumberuf: Schreinerin
- 37 Bautagebuch Kleinsägmühlerhof
- 39 Messebesuch Südbach Stuttgart
- 41 Der Leprima Biomarkt wächst!
- 42 **Tagesförderstätte:** Unterstützte Kommunikation
- 45 Willkommen, Sema!
- 46 Die Tierpfleger verändern sich
- 49 **Betriebliche Inklusion:** Wechsel ins Rathaus



Bei der Tierpfleger



Jacky, der Schul-Hund



Jutta geht



25 Jahre Malwerkstatt



## Freizeit & Verschiedenes

- 52 Kunst & Kultur:** 25 Jahre Malwerkstatt
- 54 Gesundheit** wird zum Thema gemacht
- 55 Freizeit** Wohngruppe 4 an der Mosel
- 56 Veranstaltungstermine**
- 57 Sport:** Besuch der Handball Eulen
- 58 Partnerschaften:** Besuch aus Polen

## Personal

- 60** Drei 50. Geburtstage
- 62** Jutta geht in Rente
- 64** Abschiedsfeier Azat und Charlie
- 66** Verabschiedung Christina Harkin
- 67** Heinz-Jürgen Görisch geht in den Ruhestand

## Spenden

- 69** Eine neue Küche für das Weingut
- 70** Rossmann Fußgönheim für das Wohnheim
- 71** dm-Drogeriemarkt mit Geschenketüten
- 72** Duftende Spende für den Kindergarten
- 73** Wachenheimer Nikolausfahrt
- 74** Mandelterrasse  
Steiger Gartenbau GmbH
- 75** Vielseitiges Engagement Hotel Ritter von Böhl
- 76** Rumbalea im Café Altleiningen
- 77** Digitale Lernen durch Hopp Foundation
- 78** Bewegt durch United Runners of Pfalz
- 79** Bewegt durch Netlution GmbH
- 80** Eppsteiner Advent
- 81** Rheinpfalzcup  
Domenicos Life&Food
- 83** Spendenmosaik

## Veranstaltungen

- 85** Betreuungsverein



42

Unterstützte Kommunikation



14

Im Kindergarten



34

Mein Traumberuf



Lebenshilfe/David Maier

# Schenken Sie uns Ihr Vertrauen

**Werden Sie Mitglied  
oder helfen Sie uns durch Ihre Spende**

Mehr Informationen: [www.lebenshilfe-duew.de/spenden/projekte](http://www.lebenshilfe-duew.de/spenden/projekte)

## **Spendenkonto**

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

## **Wir beraten Sie gerne**

**Beate Kielbassa**

T 06322-938-128

[b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de](mailto:b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de)

[www.lebenshilfe-duew.de/foerderung](http://www.lebenshilfe-duew.de/foerderung)



**Lebenshilfe**  
**Bad Dürkheim**

# VEREIN

## Mitgliederversammlung 2022

von Fabian Kunz

**Am 09.11.2022 fand im Speisesaal der Dürkheimer Werkstätten unsere Mitgliederversammlung statt.**

Nach der Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden **Richard Weißmann** berichtete **Fee-Tanja Jakob** über die Arbeit der Bewohnervertretung, anschließend dann **Sven Woidy, Vanessa Hahn** und **Beate Hoffmann** über die Arbeit des Werkstatttrates.

Mit einem im Wechsel gehaltenen Vortrag von Richard Weißmann und Geschäftsführer **Sven Mayer** gelang ein abwechslungsreicher Rückblick auf das Jahr 2021. Unterstützt und illustriert wurden die Ausführungen wie in den Jahren zuvor mit zahlreichen Grafiken und Fotografien.

Herr Weißmann stellte die erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen vor. Derzeit hat unsere Lebenshilfe 654 Mitglieder, 24 Mitglieder mehr als zum Zeitpunkt der letzten Mitgliederversammlung.

Im Anschluss befasste sich Herr Mayer mit den weiterhin umfangreichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeit in den einzelnen Einrichtungen und Diensten und dankte den Menschen mit Behinderung und Mitarbeitenden für ihr Engagement und ihre Geduld. Weiterhin berichtete er aber auch über die einzelnen Entwicklungen und Fortschritte, die unabhängig von Covid wieder vorangetrieben wurden. Beispielhaft sind hier die Trägerschaft unseres Gemeinschaftskindergartens, die Vergütungsverhandlungen für die Werkstatt und der neue Außenauftritt unseres Weingutes Lebenshilfe genannt. Herr Weißmann stellte anschließend die Fortschritte der anstehenden Bauvorhaben vor, im Einzelnen ging er auf die geplante Container-Landschaft für die Siegmund-Crämer-Schule, die neuen Räumlichkeiten

ten der Tagesförderstätte im Nonnengarten, die Erweiterung des Leprima Biomarktes, den Neubau für den Bereich Garten- und Landschaftspflege mit Büroflächen und Appartements sowie auf den Neubau für die Milchweiterverarbeitung, die Bäckerei und den Hofladen auf dem Kleinsägmühlerhof ein.

Im Weiteren berichtete er über das in 2022 endlich wieder stattgefunden Parkfest mit dem Ausschank des ersten eigenen Lebenshilfe-Bieres, über die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum unserer Schule und dem Ausschank unserer Weine auf dem Wurstmarkt, eine weitere Premiere in diesem Jahr.



für Menschlichkeit  
und Vielfalt

Anschließend stellte er die weiterhin sehr positive Spendenentwicklung vor, in 2021 gingen rund **451.000 €** ein. Er dankte allen Spendern für dieses überwältigende Ergebnis.

Herr Weißmann bedankte sich ebenfalls bei seinen Kolleginnen und Kollegen aus Vorstand und erweitertem Vorstand, sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit.

**Nach der Präsentation der Jahresabrechnungen und den Berichten der Rechnungsprüfer wurde die Jahresabrechnung 2021 einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.** ■



**FAMILIE**

# Neuigkeiten vom Kleeblatt

## Zum Abschied:

# Ohne DICH wär' ich nicht ICH

von Sabine Kusior

**Schon wieder sind viele Wochen seit meinem letzten Artikel hier in der Rubrik „Familie“ vergangen. Was gibt es Neues? Wie geht es uns und vor allem Benjamin?**

Ich überlege... Tatsächlich kann ich im Moment nicht viel berichten, der Alltag läuft und **Benjamin** geht seinen Weg. Seit dem Sommer ist er einer von vielen Schülerinnen und Schülern der **Siegmund-Crämer-Schule** und hat sich dort gut eingelebt. Er ist gesundheitlich stabil und hat eine Corona-Infektion, vor der wir uns so gefährdet hatten, im Herbst gut weggesteckt.

Es ist einfach alles „normal“ und unser Leben mit Benjamin verläuft nun ohne große Aufregungen, sodass ich denke, **es ist an der Zeit, den Platz hier in den NOTIZEN freizugeben für andere Mütter oder Väter und ihre Geschichten über ihre fantastischen Kinder.** Deshalb möchte ich mich mit einem letzten Artikel von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, verabschieden.

Vor allem möchte ich jedem danken, der einen meiner 20 Artikel mit Freude gelesen hat und das Leben meines kleinen tapferen Benjamins hier in den Notizen ab 2016 verfolgt hat. Ich erinnere mich an meinen Beitrag über die erste Zeit mit Benjamin, einem behinderten Kind, das unser Leben auf den Kopf gestellt hat. Ich habe Berichte über die Frühförderung und den Welt-Down-Syndrom-Tag geschrieben sowie über die Wahl des richtigen Kindergartens – was für eine schwere Entscheidung!

Viele bewegende Momente konnte ich mit Ihnen teilen und habe erzählt von seinem zweiten Geburtstag, vom Sommerglück in Italien, von seinen ersten Schritten, von der Verabschiedung aus dem Kindergarten und dem Übergang in die

Schule. Auch die schwere Zeit im Krankenhaus, als Benjamin wegen eines Hirnabszesses drei Monate in der Heidelberger Kinderklinik verbrachte und um sein Leben kämpfte, habe ich geschildert und über seinen Rückfall zwei Jahre danach geschrieben.

Große Gefühle und tiefgründige Fragen wurden zu Papier gebracht: Was ist schon normal? Wie stehe ich zur Pränataldiagnostik? Wie kann ich fördern ohne zu überfordern? All die kleinen und großen Fortschritte unserer kleinen Schnecke haben Sie praktisch miterlebt und Benjamin begleitet auf seinem Weg. Er ist groß geworden über die Jahre und scheint seinen Platz gefunden zu haben.

Auch ich habe mittlerweile das Gefühl, angekommen zu sein in meinem Leben mit Benjamin. Deshalb möchte ich Ihnen noch ein letztes Mal von

**W**enn du lachst, ist das wie  
ein Sommermorgen,  
wenn du lachst, dann lacht mein  
Herz mit dir  
und ich vergess' alle Zweifel und  
Sorgen,  
wenn du lachst, wenn du lachst.  
Wenn du lachst, fängt alles an zu  
strahlen,  
wenn du lachst, dann reißt der  
Himmel auf.  
Du kannst Bilder aus purer  
Hoffnung malen,  
wenn du lachst, wenn du lachst.

(H. Fischer)



einer Begegnung erzählen, die mich sehr bewegt hat, die Erinnerung daran begleitet mich seit vielen Jahren:

Benjamin war noch kein Jahr alt. Ich war mit ihm wegen seines Herzfehlers im Krankenhaus und hatte noch mit meiner Gemütslage zu kämpfen, als ich in ein Zimmer mit einer Frau kam, die auch ein Kind mit Down-Syndrom hat. Ich weiß noch, als ob es gestern gewesen wäre:

Ich trat ein und es war laut, Kinderlieder vom mitgebrachten CD-Player liefen, die Mutter sang mit ihrer Tochter und war fröhlich. „Sie ist das Beste, was mit je passiert ist“, sagte sie später zu mir. Ich dachte nur bei mir: „Wie kann sie das sagen? Das ist absurd!“ Seit diesem Tag wünschte ich mir, dass auch ich irgendwann so empfinden würde. Denn auch wenn ich Benjamin von Anfang an ins Herz geschlossen hatte, so blieb doch auch noch Jahre später immer dieser kleine Funken Traurigkeit und Wehmut in mir, den ich einfach nicht loswurde.

Ich muss oft an diese fröhliche Frau von damals denken, wie Recht sie hatte! Denn auch ich kann nun diesem Satz voller Überzeugung zustimmen und sagen, dass ich ihn nicht mehr hergeben möchte, diesen wunderbaren, kleinen Kerl, denn er ist (mit meinem großen Sohn **Florian**) das Beste, was mir je passiert ist!

**ADIEU, liebe Leserinnen und Leser!**



# Und das hier, mein Benjamin, ist für dich:

## Lieber Benjamin!

In den letzten Jahren habe ich viel über dich geschrieben, ohne dich um Erlaubnis zu fragen. Ich habe von unserem Alltag erzählt, denn ich wollte einen Einblick geben in unsere Welt mit all den schönen, aber auch den vielen schwierigen Momenten, die ein Leben mit einem behinderten Kind mit sich bringt. Ich habe von dem berichtet, was mich bewegt hat, dabei hat mir das Schreiben geholfen, meine Gedanken zu sortieren.

Doch nun ist alles irgendwie gut so, wie es ist und es gibt keine Themen, von denen ich denke, dass ich sie teilen müsste. Du bist einfach ein zauberhaftes Kind mit Down-Syndrom! Durch deine Päckchen, die ich mit dir tragen durfte, hast du mich verändert und stark gemacht. Ich wäre nicht ich, hätte ich diese Erlebnisse nicht mit dir geteilt und gemeinsam bewältigt und dafür danke ich dir. Ich will dich weiterhin fördern, doch ich nehme dich an, so wie du bist, du musst für mich

nichts werden und nichts sein. Was du können wirst, über das werde ich mich freuen. Was du lernen kannst, darin werde ich dich unterstützen und bei allem, was du nicht lernen wirst, werde ich dir helfen, es zu tun. Ich mache mir keine großen Gedanken mehr um deine Zukunft, denn ich weiß, du wirst deinen Weg gehen, auch wenn er anders sein wird als der von deinem großen Bruder oder von vielen anderen Kindern und er wird auch schwieriger sein.

Wirklich jeder, der dich nicht kennt, verpasst etwas, dein Lachen ist ansteckend, deine Lebensfreude unglaublich. Du bist anstrengend, doch dich gibt es nicht in „leicht“. Dich gibt es nur so, wie du bist, mit all den Herausforderungen, die aus mir gemacht haben, was ich bin und dafür danke ich dir.

**Denn ohne DICH, wär' ich nicht ICH!**  
**In Liebe, deine Mama!** ■

”

**Ich wäre  
nicht ich,  
hätte ich diese  
Erlebnisse nicht mit  
Benjamin geteilt und  
gemeinsam bewältigt!**

*Sabine Kusior*

“



# KINDER







*Luisa mit Eifer dabei*

# Kindergarten

## Herbst und Winter

*von Annette Gora*

### **Unser Kindergarten von Oktober bis Dezember. Ja was war eigentlich los bei uns in dieser Zeit?**

Wir feierten Erntedank, die Schulanfängergruppe startete und unsere Eingewöhnungskinder fanden sich in den lebhaften Kindergartenalltag ein.

Unser St. Martinsfest mit der Dorfgemeinschaft war wieder ein voller Erfolg. Weiterhin wurde viel gebastelt wie z.B. Laternen und Leuchtbilder und mehrere Spaziergänge unternommen, da ja unsere Turnhalle durch Bauarbeiten seit September nicht benutzt werden kann.

Insgesamt stellte die nicht endende Baustelle in vielen Räumlichkeiten für die Erzieher\*innen eine große Belastung dar und forderte Improvisationstalent und gute Nerven. Dennoch konnte der Betrieb trotz Personalmangels und baulichen Hürden gut aufrechterhalten werden. Auch die Mitarbeit unseres engagierten Elternausschusses und dem Förderverein ist in diesem Kindergartenquartal hervorzuheben. Hier verzeichneten wir tolle Initiativen beim St.Martinsfest, beim Verkaufsstand auf dem Adventsmarkt der Lebenshilfe und die Einführung eines Kinderbasars in Leistadt. Als Nebeneffekt gab es hier auch noch gute Umsätze.



*Kleine Kinder werden groß: Die Schulanfängergruppe*

Zum Jahresabschluss kam noch die **Firma Faller** vorbei, die für jedes Kind einen Gebäcktannenbaum und ein Biskuithäuschen zum Verzieren mitbrachten und zu Waffeln und Kinderpunsch einluden. Der Nikolaus, sowie „Stiegi“ (Weihnachtsmaskottchen von **Edeka Stiegler**) und das Christkind erschienen plangemäß.

**Der Abschluss des Kindergartenjahres war dann das Singen im Park der Lebenshilfe, zu dem wir mit unseren Schulanfängern vorbeikamen. „Wir tragen (d)ein Licht in die Welt ...“ war unser Lied dort und bleibt auch im neuen Jahr unser Motto.** ■



*„Stiegi“ begeistert die Kinder*



*Ausflug der Igelgruppe*

# SCHULE





# Unterstütze Kommunikation

## Kommunikation für ALLE und ÜBERALL

von Maren Fischer

**Im Jahr 2022 hat sich in Sachen Unterstützter Kommunikation (UK) noch einmal einiges in der Schule getan! UK wird immer sichtbarer im Schulalltag. Es wird schon lange bei uns an der Schule gelebt, aber man merkt, es tut sich was im Schulhaus..**

Seitdem alle Klassen mit iPads ausgestattet wurden, konnten wir auch die Anschaffung von Kommunikations-Apps angehen. Diese sind besonders für Schüler/-innen, die kaum oder keine Lautsprache besitzen, von großer Bedeutung und Nutzen. So können die Kommunikations-Apps in jeder Situation des Schulalltages eingesetzt werden und dienen neben dem Modeln auch als erste elektronische Hilfsmittel-Erfahrung. Ebenfalls kann so geschaut werden, wie einzelne Schüler/-innen ein elektronisches Hilfsmittel annehmen, bevor es zu einer Beantragung eines eigenen Gerätes kommt.

In der Schule haben wir uns für die Kommunikations-Apps ‚GoTalk NOW‘ und ‚Metatalk‘ entschieden. Nach



einer kleinen Einführung während unseres Studentages ‚Digitalisierung‘ und intensiven Fortbildungsmöglichkeiten, angeboten von **Conny Anders** - DANKE hierfür-, konnte es schnell zu ersten Umsetzungen im Schulalltag kommen. Seitdem wird es fleißig genutzt.

Was sich als schöner Nebeneffekt zeigt, ist, dass nicht nur die UK -Nutzer/-innen die Apps gut an-

nehmen, sondern auch die Schüler/-innen mit vorhandener Lautsprache, ohne auf ihre Lautsprache zu verzichten. Diese Schüler/-innen erweitern stattdessen ihren Wortschatz bzw. üben grammatikalische Strukturen. Das gemeinsame Lernen bietet für alle einen weiteren Weg, um in Kommunikation untereinander zu kommen. Ebenfalls wurde für alle Klassen die Kestner-App (eine Gebärden App) installiert. So können nun alle Gebärden, die nicht in unsrem Zielwortschatz



vorhanden sind, eigenständig und sofort nachgeschaut werden und gleich zum Einsatz kommen. Dies spart Zeit und lange Wege.

Doch nicht nur im digitalen Bereich können wir uns über die Veränderungen, welche gut von den Kolleg/-innen angenommen und umgesetzt werden, freuen, auch die angebotenen Gebärdenkurse zum Erlernen und Vertiefen der Gebärden unserer Zielwortschatzmappe haben großen Zuspruch erfahren. Einige Kurse stehen noch aus. Auch das Modelling wird in diesem Zusammenhang erneut vertieft. DANKE an das gesamte Kollegium, dass ihr so fleißig am Lernen seid!

Über eine weitere Umsetzung haben wir uns kurz vor den Weihnachtsferien freuen dürfen - Kommunikationstafeln für unsere Pausenhöfe! Immer



wieder sind wir auf Artikel in Fachzeitschriften oder im Internet gestoßen, die über Kommunikationstafeln im öffentlichen Raum berichteten. Schnell war uns klar, das wollen wir auch für unseren Außenbereich / unsere Pausenhöfe.

Auf der Webseite des Schweizer Autismusverlages wurden wir dann fündig. Der Preis der Tafeln holte uns dann wieder auf den Boden der Tatsachen zurück. Durch eine großzügige Spende der **Sparda Bank** konnte unser Wunsch dann doch umgesetzt werden. Seit Ende 2022 stehen die Tafeln nun in den Höfen und werden gut von den Schüler/-innen und Kolleg/innen angenommen.

Einen großen Dank möchten wir in diesem Zusammenhang an unsere Schulleitung richten, die uns in Sache Finanzierung zur Seite stand sowie **Herrn Lied**, der sich mit seinem Gärtnerteam um

das Fundament gekümmert hat, so dass die Tafeln einen festen und sicheren Stand haben.

Abschließend möchten wir noch einen besonderen Dank an unsere Kollegin **Anja Bauer** aussprechen, die zusammen mit einer kleinen Schülergruppe unsere Tafeln mit exklusiven Holzrahmen samt Dach ausgestattet hat.

Diese machen unsere Tafeln zu einem noch größeren Blickfang und schützen sie zudem vor dem Regen!

Auch im Schulhaus sollen weitere Kommunikationsmöglichkeiten in Form von Kommunikationstafeln geschaffen werden. Die nächsten Projekte sind also schon am Entstehen.

**Ab jetzt ist im Bereich der Schule Kommunikation für ALLE ÜBERALL möglich!** ■

# Jacky, der Schul-Hund



*von Nadine Wiebelskircher*

**Nachdem ich im August diesen Jahres eine Anstellung als Pädagogische Fachkraft in der Siegmund-Crämer-Schule bekam, haben die beiden Schulleiterinnen und ich alles darangesetzt, meinen Hund Jacky ebenfalls so schnell wie möglich in der Schule willkommen zu heißen...**

Der Weg dorthin war kein leichter. Es gilt unglaublich viele Anträge auszufüllen und verschiedenste Stellen zu informieren. Anfang November hatten wir schließlich alles zusammen und tragen nun offiziell den Titel „Schulhund Rheinland-Pfalz“.

**Jacky** ist ein kastrierter Labrador-Retriever Rüde, geboren am 10. Juli 2017. Er lebt bei mir und meiner Familie, wir lieben ihn heiß und innig. Im November 2021 haben wir erfolgreich die Ausbildung zum Besuchshundeteam abgeschlossen. Seit dieser Zeit waren wir einmal wöchentlich in einem Kindergarten in Bad Dürkheim im Einsatz. Dort haben wir sehr viel im Bereich Farben, zählen, Motorik, Spiel und Sport angeboten.

Bisher war Jacky in der Klasse M1 zu Besuch. Dort haben inzwischen alle Kinder erfolgreich den „Hundepass“ absolviert. Dieser beinhaltet die Körperteile des Hundes, was ein Hund braucht und was er fressen oder nicht fressen darf. Auch gerechnet haben wir dort schon mit Jacky. Für den Januar 2023 war ein Projekt mit wöchentlichem Besuch in der Klasse M3 geplant.

Warum machen wir das eigentlich? Tiere können einen unglaublich positiven Einfluss auf Menschen haben. Sei es Motivationssteigerung, positive Beeinflussung des Lernverhaltens, Ängste abbauen oder einfach nur Freude bringen. Die Möglichkeiten sind schier unerschöpflich.

Jacky hat viele Tricks auf Lager. Er lernt schnell und macht zudem einfach alles für Leckerlis. Genauso gerne ist er aber auch einfach ein perfekter Schmusepartner oder Vorlesehund. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit in der Siegmund-Crämer-Schule!

**Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es bereits seit Jahren einen Schulhund gibt. Linda ist jedoch schon sehr alt und kaum noch im Einsatz. Sie darf nun sozusagen Jacky's Mentorin sein. ■**

# Sport- abzeichen

von Günter Gottschalk

**2022 war es mal wieder so weit. Nach zwei Coronajahren konnten wir 2022 wieder alle zusammen an unsere Grenzen gehen.**

Im Juni fand unser Schulsportfest im Stadion In Bad Dürkheim statt. Hierbei konnten alle Schüler/-innen schon Punkte für das Deutsche Sportabzeichen sammeln, was viele sich nicht entgehen ließen.

Ein Langstreckenlauf, einen Sprint, Weitwurf, Weitsprung und Zielwurf mussten absolviert werden.

Für alle, die die vorgegebenen Zeiten bzw. Weiten erreicht hatten, stand dann noch das Schwimmen auf dem Plan. Insgesamt haben 40 Schüler/-innen das Sportabzeichen absolviert.

Unser jüngster Absolvent war **Phinnaeus Gröhl** mit neun Jahren und mit sechs abgelegten Abzeichen ist **Jannik Kaiser** unser Spitzenreiter.

**Nach zwei Jahren Pause waren aber alle 120 Schüler/-innen froh, sich mal wieder richtig austoben zu können. ■**





## Laskawo Prosymo, David!

von Marcel Doege

**Ein neues Kalenderjahr bringt oftmals auch große Veränderungen mit sich. Damit meine ich in diesem Fall nicht die guten Vorsätze (die, seien wir mal ehrlich, spätestens Mitte Februar eingestaubt sind), sondern eine viel einschneidendere Veränderung. Zumindest für David Volokh, der nun seit einem dreiviertel Jahr bei uns in Deutschland lebt.**

**David** lebte in Kiew, bevor er im Frühjahr 2022 in Folge des Russland-Ukraine-Konfliktes nach Deutschland kam. Er fand allerdings nicht gleich den Weg an unsere schöne Schule, sondern besuchte bis Januar die Hans-Zulliger-Schule in Grünstadt. Ein Umzug sorgte dafür, dass David seinen Weg an die Siegmund-Crämer-Schule gefunden hat. Er wird fortan ein Schüler der Oberstufe 3 sein.

Die ersten Tage waren sehr aufregend. Ein neues, großes Schulgebäude, neue Lehrer/-innen und Mitschüler/-innen, andere Schulfächer, anderer Pausenhof. Sogar die Spielsachen sind anders und spannend. Das dauert natürlich ein paar Tage, bis man alles erkundet hat. Davids erste Anlaufstelle war ein großes Puppenhaus, mit dem er gerne spielt. Besonders der Aufzug, der vom ersten in den zweiten Stock in eben diesem Puppenhaus führt, hat es ihm angetan. Da passen ganz schön viele Dinge rein!

Darüber hinaus verbringt David gerne Zeit im Sandkasten (da ist es auch der Regen und der Matsch egal) oder mit dem Ball am Fuß.

Seine Mitschüler/-innen haben David bereits jetzt lieb gewonnen. So wird er geherzt und umarmt, was er mit einem Lächeln erwidert. Auch versteht David die deutsche Sprache relativ gut, was ihm das Einleben erleichtert. Dank der unterstützten Kommunikation ist es uns allen außerdem möglich, gut auf Davids Bedürfnisse einzugehen, um ihm das Ankommen so einfach wie möglich zu gestalten.

**Wir freuen uns sehr, dass du bei uns bist, lieber David!** ■

# Was Neues mit 50

von Juliana Tischel

## **Mit 50 Jahren noch einmal etwas ganz Neues anfangen? Ja, unbedingt!**

Nach mehr als zwei Jahrzehnten in einem großen Industrieunternehmen und besonders durch das Erleben der Corona-Pandemie hatte ich den Wunsch entwickelt, einen spürbaren gesellschaftlichen Beitrag zu leisten.

Daher habe ich mich vor knapp zwei Jahren entschieden, die Fachschule für Sozialwesen der Diakonissen Speyer-Mannheim zu besuchen und Erzieherin zu werden.

Das, was im Leben zählt, lässt sich für mich nicht unbedingt mit den Händen greifen, beispielsweise Gemeinschaft, Respekt und Fürsorge. Diese Werte wollte ich mit meiner Entscheidung auch beruflich ins Zentrum rücken.

Und es hat sich gelohnt: Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu begleiten, empfinde ich als sinnstiftende Aufgabe.

Und um so schöner war es für mich, im vergangenen Herbst ein Praktikum an der Siegmund-Crämer-Schule zu absolvieren und festzustellen, dass die Arbeit an einer Förderschule mir ganz besonders liegt.

Es hat mir jeden Tag Freude gemacht, mit den Schülerinnen und Schüler der Klasse O1 zusammenzuarbeiten und zu erleben, wie die Lehrkräfte individuelle Unterschiede schätzen und persönliche Stärken fördern.

Schon nach einer knappen Woche an der Schule stand für mich fest: Ich möchte sehr gerne weiterhin besondere junge Menschen unterstützen, Selbstständigkeit und Vertrauen in sich zu entwickeln.

**Gelernt habe ich an der Schule auch, dass das Lebensalter kaum eine Rolle spielt, wenn man mit ganzem Herzen bei der Sache ist.** ■



# Nikolaus

## Wenn das Normale zum Besonderen wird

*von Wilfried Würges i.R.*

**Was war das Besondere am 6. Dezember 2022? Der Nikolaus kam in die Schule und wurde im Foyer von den versammelten Schülern aller Klassen empfangen. Warum besonders, das ist doch normal???**

Für zwei Schülerjahrgänge waren das unbekannte Normalitäten. Sie kannten den Nikolaus bisher nur durch das Fenster des Klassenzimmers oder, letztes Jahr, in der Tür stehend (der Bischofsstab diente dabei als Corona-Abstands-Messer).

Das zweite Besondere war für sie die Schulgemeinschaft. Auch das Beisammensein mit den Mitschülern aus den anderen Klassen war für sie bisher eine Seltenheit, teilweise jetzt eine Premiere. Der Kontakt beschränkte sich seit Corona meist nur auf die eigene Gruppe. Und mittendrin, nicht nur dabei: Der Nikolaus. Bedenklich?

Vielleicht für einige. So manch eine oder einer fand die Coronaregelungen mit Abstand und Distanz am Nikolaustag gar nicht so schlecht. Diese verwechseln aber den Nikolaus mit Knecht Ruprecht oder sind durch falsch informierte Erwachsene geschädigt.

Ist Nikolaus ein guter Mann?

Ja. Schon vor 1600 Jahren hat er denen geholfen, die in Not waren. Seine Kernaufgaben sind heutzutage wieder besonders aktuell: Er hilft Schiffsbrüchigen, leitet Getreideschiffe in Hungergebiete und hilft Kindern und vor allem Mädchen vor der Ausbeutung. In Gedenken daran verteilt er alljährlich kleine Gaben an die Kinder.

Wo wohnt der Nikolaus?

Nicht am Nordpol oder in einer sonstigen zugigen, kalten Gegend. Diese überlässt er als Wohnstätte seinem Kollegen, dem Weihnachtsmann. Er kommt aus wärmeren Gefilden: Nikolaus war im vierten Jahrhundert Bischof von Myra in Kleinasien in der Nähe von Antalya an der türkischen Mittelmeerküste.

Wo stehen die Rentiere beim Bad Dürkheim Besuch? Der Nikolaus hat keine Rentiere. Die gehören auch dem Weihnachtsmann.

Fragen am 06.12. an den Nikolaus der Siegmund-Crämer-Schule: Du bist Herr Würges? Frage im Rest des Jahres an Herrn Würges: Du bist der Nikolaus? Du hast die Schuhe vom Nikolaus an?

Das bleibt ungewiss vor, während und nach Corona: Ist der Nikolaus Herr Würges oder ist Herr Würges der Nikolaus? Sogar Abschlusschüler wissen es –vielleicht– und zweifeln doch.

Der Besuch der Schule in zivil in der Zwischen-Nikolaus-Zeit gibt den Schülern auf jeden Fall Hoffnung und Sicherheit für den nächsten Nikolaustag.

Und entlockt immer wieder freudige Begrüßungen, auch im Hochsommer: „Du bist der Nikolaus! Oder???“

Sicher ist: Der 6. Dezember bleibt ein wichtiger Tag. Die Vorfreude ist groß und ein Schüler forderte, den Tag nicht im Kalender abzutrennen, weil, „Wir können doch nicht den Nikolaus abschneiden.“

**P.S.: Der Nikolaus hat jetzt ein extra Paar Schuhe für den Schulbesuch.**



2021: Der Nikolaus mit Abstand

Anzeige

# Sonnenschutz nach Maß

**Manz**  
Markisen • Sonnensegel

Manz Sonnenschutz GmbH | Gustav-Kirchhoff-Str. 13 | 67098 Bad Dürkheim | Tel. 06322 - 62314 | Fax 06322 - 66034 | [www.manzsonnenschutz.de](http://www.manzsonnenschutz.de)



# Spenden aus Liebe zu Mensch und Natur

Wir benötigen jede Unterstützung für die Modernisierung unserer Bäckerei,  
der Milchverarbeitung und des Hofladens.

VR Bank Mittelhaardt

IBAN DE74 5469 1200 0118 2995 07 + BIC GENODE61DUW + Stichwort „Hof2“

Weitere Informationen unter [www.lebenshilfe-biohof.de/spenden](http://www.lebenshilfe-biohof.de/spenden)

**ES IST FAST  
GESCHAFFT!**



**KLEINSÄGMÖHLERHOF**  
Lebenshilfe Bad Dürkheim · Biohof

# 50 Jahre Berichte aus dem Ruhestand Siegmond-Crämer-Schule

**Zeitsprünge - Bilder aus 50 Jahren oder zwei Jahrtausenden**

*von Wilfried Würges i.R.*

**Früher war alles....besser, schlechter, genau so, anders, oder ???**



## Der Sachunterricht

< Wir helfen im Wingert  
Wir machen eigenen Wein >



## Die Berufs- vorbereitung

< Vom Besuch im  
Seniorenheim  
zum Praktikum im  
Seniorenheim >



## Das Jan-Daniel- Georgens-Haus

< Mit Schriftzug  
ohne Schriftzug >





**ARBEIT**



# Werkstattrat: Schulung in Marburg

von Stefan Bäurle

**Welche Aufgaben hat der Werkstatt-Rat? Wie kann der Werkstatt-Rat die Beschäftigten gut vertreten? Was gehört alles zu einer erfolgreichen Arbeit als Werkstatt-Rat?**

Der Kurs für Werkstatt-Räte setzt sich mit diesen Fragen auseinander und ist eine gute Grundlage für die tägliche Arbeit vom Werkstatt-Rat.

Die Aufgaben, die Rechte und die Pflichten vom Werkstatt-Rat stehen in der Werkstätten-Mitwirkungs-Verordnung, kurz WMVO. Die WMVO ist die

gesetzliche Grundlage der Werkstatttrat-Arbeit. Zusammen mit den Werkstattträten der Lebenshilfen von Borna und Konz haben wir Dürkheimer Werkstatträte mit viel Zeit und in kleinen Gruppen an den Themen der WMVO gearbeitet.

Im Mai und November waren wir jeweils eine Woche in Marburg zur Schulung.

**Wir haben verabredet, über die Schulung hinaus im Austausch zu bleiben und uns gegenseitig in unseren Einrichtungen zu besuchen.** ■





# Ausbildungsplätze **mit Zukunft!**

Werde Teil eines starken  
**Teams!**

## Wir bilden aus:

- <sup>a</sup> Heilerziehungspfleger (m/w/d)
- <sup>a</sup> Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)
- <sup>a</sup> Landwirt (m/w/d)
- <sup>a</sup> Winzer (m/w/d)
- <sup>a</sup> Zerspanungsmechaniker (m/w/d)



[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)

Ansprechpartnerin  
**Tanja Höffle**

T 06322 / 938-217  
[t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de](mailto:t.hoeffle@lebenshilfe-duew.de)



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim



# Weihnachts-Waffeln

von Anne Hagenmüller

**Ein weihnachtlicher Duft fliegt durch die Dürkheimer Werkstätten.**

Bei weihnachtlich-friedvollen Klängen bewirten am 02. Dezember 2022 in der Hauptwerkstatt **Marlies Luthringshauser** (ArbeitPlus3) gemeinsam mit **Jörg Jauernig** (ArbeitPlus1), beide unten im Bild und am 08. Dezember 2022 in der Zweigwerkstatt Werkstatteleiter **Paul Friedek** gemeinsam mit dem Bereichsleiter der Montage und Verpackung Zweigwerk, **Mathias Braun**, die Beschäftigten mit lecker schmeckenden Waffeln.

Dank der professionellen Ausstattung mussten die Kolleginnen und Kollegen nur noch den Teig in die Waffeleisen füllen, sie nach dem Backen mit Puderzucker bestreuen und an die hungrigen Beschäftigten mit viel Freude ausgeben.

Alle Beschäftigten freuten sich über diesen kleinen, leckeren Weihnachtsgruß. Sie genossen das gemeinsame zusammensitzen und singen der aus der Bluetooth-Box schallenden Weihnachtslieder im Foyer.

**Danke für diese schöne Aktion und die nette Bewirtung durch unsere Kolleginnen und Kollegen! Sie war ein voller Erfolg mit Wiederholungspotential!** ■



[illegible]

**Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und investieren direkt in erneuerbare Ressourcen. Aus diesem Grund pflanzen wir... .. pro Tonne bedrucktes Papier regional einen Baum. Die erste „Pflanzaktion“ startet, mit über 100 Bäumen, im Haßlocher Wald.**

**EP**  
**ENGLRAM PARTNER**  
druck und digitale medien

**DRUCK & REGION & CO.!**

Siemensstraße 3 · 67454 Haßloch · Fon 06324 9201-0 · Fax 9201-50 · info@englram.de · www.englram.de

# Social Media

## Instagram & Facebook

### Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook und Instagram



Lebenshilfe  
Bad Dürkheim

WEINGUT  
LEBENSILFE



LEPRIMA  
Lebenshilfe Bad Dürkheim - Biomarkt



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt

## Mein Traumberuf:

# Schreinerin

von Petra Ellenbeck

**Regelmäßig finden Gespräche über die aktuelle Situation auf der Arbeit statt. Es geht dann um die Arbeit, wie es einem in der Gruppe geht und ob man noch Ziele erreichen möchte/könnte. Nun stand das Gespräch mit Annika Mißmahl an. Sie arbeitet in der Schreinerei der Dürkheimer Werkstätten. Ihre Abteilung ist die der Geschenkkisten.**

**Annika** kam 2018 nach der Siegmund-Crämer-Schule in den Berufsbildungsbereich der Werkstatt. Ihr Wunsch war von Anfang an, Schreinerin werden. So kam es auch, dass Annika am Ende des Eingangsverfahrens in der Schreinerei beruflich qualifiziert wurde und seit Dezember 2020 fest im Arbeitsbe-

reich der Dürkheimer Werkstätten in der Geschenkkisten-Abteilung mitarbeitet. Annika beschreibt mir ihre Tätigkeiten. Dazu zählen zum Beispiel der Umgang mit dem Tacker, um Deckel für Kisten zu schießen. Auch an der Standbohrmaschine und an dem Brennstempel arbeitet Annika. Sie berichtet stolz, dass sie sogar an der Kreis- und Kappsäge mitarbeitet und hilft, das Holz aufzulegen.

Auch beschreibt Annika ihre momentane Arbeit, den Umgang mit dem Tacker, als sehr gut. Sie erzählt, an was sie alles denken muss. Sie erkennt selbstständig, wenn Nadeln für den Tacker gewechselt werden müssen. Auch muss sie darauf achten, ob ein Astloch vorhanden ist, die „gute“ und die

„schlechte“ Seite vom Holz muss unterschieden und entsprechend platziert werden.

Die gute Seite kommt natürlich immer so auf die Kiste, dass diese von außen gesehen werden kann. Bei Unsicherheiten würden sie immer den Chef oder Kolleginnen fragen.

Annika gefällt es sehr gut in ihrer Arbeitsgruppe, sie versteht sich gut mit allen Kollegen und Kolleginnen. Sie möchte auf jeden Fall in dieser Gruppe bleiben, da es ihr absoluter Traum war und auch immer noch ist. Das beteuert sie immer wieder.

Im Gespräch setzt sich Annika große Ziele, wie zum Beispiel, dass sie gerne schneller arbeiten können würde. Sie will weiter üben, damit ihre Arbeit zügiger, aber immer noch sehr ordentlich erledigt ist. Sie würde außerdem gerne noch alle Maschinen kennenlernen und daran arbeiten.

Am Ende des Gespräches frage ich Annika, was das

besondere an ihrem Arbeitsplatz ist. Ihre Antwort ist wirklich sehr schön. Sie lächelt mich an und sagt: „Abends komme ich immer fröhlich nach Hause, weil es mir so viel Spaß macht und mein Traum erfüllt wurde“.

Das rührte mich wirklich sehr und diese Zufriedenheit und diesen Stolz in Annikas Augen zu sehen, war unglaublich toll.

Ich fragte nach, ob es jeden Tag toll ist, auch wenn mal weniger oder gar keine Arbeit da ist. Das kam auch vor, da es Zeiten gab, in der kein Holz geliefert wurde. Annika versicherte mir, dass diese Tage dann zwar manchmal langweilig sind, aber das nichts mache, weil es schließlich ihr Traum wäre und das sei dann schon ok.

**Annikas Traum vom Schreinerinnen-sein hat sich erfüllt. Sie wirkt rundum glücklich und zufrieden. Ich hoffe das bleibt noch lange so. ■**



**BVZ** Busverkehr Zipper GmbH



# Wir bewegen Sie - seit 1949!

**Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim**  
**Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen**



Deinhardstraße 10A • 57269 Grumbach • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85545  
[www.busverkehr-zipper.de](http://www.busverkehr-zipper.de) • [Info@busverkehr-zipper.de](mailto:Info@busverkehr-zipper.de)

**Jetzt bewerben**

**Wir suchen dich!**

für unsere Tagesförderstätte  
**Heilerziehungspfleger (m/w/d)**

**Lebenshilfe**  
 Bad Dürkheim

# Bautagebuch Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

## Wie weit ist eigentlich das Bauprojekt auf dem Biohof fortgeschritten? Was gibt es hier Neues?

Nach einer Winterpause ging es im Januar 2023 wieder richtig los auf unserer Baustelle. Für uns ein großer Schritt in Richtung Normalität war, dass erste Pflasterarbeiten über den in der Erde verlegten Versorgungsleitungen stattfanden. So kann unser Vorplatz des Wohnbereiches im Frühjahr wieder genutzt werden. Wir freuen uns darüber wirklich sehr.

Ab der zweiten Januarwoche war der Estrichleger in unserem Neubau tätig. Über 200 Tonnen Estrichbeton wurden vor Ort gemischt und mit Hilfe von Schubkarren im Gebäude verbaut. Der Estrich wurde millimetergenau eingebaut, sodass das Wasser auch sicher zu den Bodeneinläufen gelangen kann. Auch dies ist ein großer Schritt in Richtung weiterer Innenausbau und Fertigstellung des Gebäudes.

Eine bis ins letzte Detail exakte Dämmung der Versorgungsleitungen ist uns wichtig, denn diese gewährleistet einen verlustarmen Transport von Heizungswasser.

[www.lebenshilfe-duew.de/bautagebuch](http://www.lebenshilfe-duew.de/bautagebuch) ■



**SPENDEN >>**

**VR Bank Mittelhaardt eG**

IBAN DE74 5469 1200 0118 2995 07  
BIC GENODE61DUW



**Jetzt  
bewerben**

**Wir suchen dich!**

## **Freiwilligendienst auf dem Kleinsägmühlerhof**

oder in einem anderen Lebenshilfe-Bereich  
im FSJ, FÖJ oder BFD (m/w/d)

**[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)**

> Sonja Bawel-Gansert 06322-938-216



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim



Peter Weidl, Sebastian Abt, Franz Wilhelm

# Kleinsägmühlerhof Südback Stuttgart

von Guido Neumes

**Einige unserer Bäcker waren mit mir und Frau Diehl im Oktober 2022 auf der Südback in Stuttgart. Das ist eine Ausstellung für Bäckerei und Konditorei.**

Dort haben wir uns über die neusten Trends und Entwicklungen in unserem Handwerk informiert. Neben der neusten Technik ist es einfach auch oft der Austausch mit unseren Lieferanten und anderen Ausstellern. Die vielen Fragen werden gerne beantwortet und manche Vorführung ist auch dabei. In den Schaubackstuben konnten wir

den Bäckern und Konditoren zuschauen und natürlich gab es auch viel zu probieren.

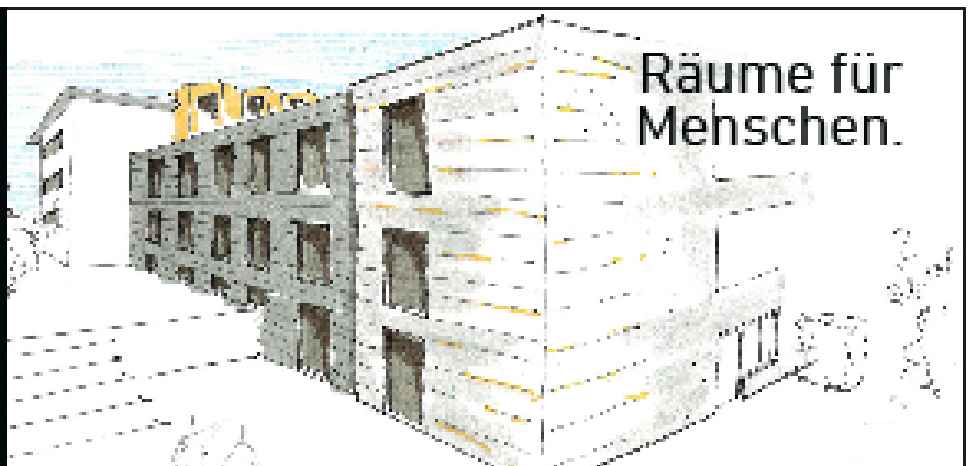
Ob Süßes, Herzhaftes oder den neusten Kaffeetrend. Satt und zufrieden mussten wir uns dann beeilen nicht unseren Zug nach Hause zu verpassen. Es war ein schöner Tag und auch gut nach 2 Jahren Coronapause wieder zu Ausstellung fahren zu können.

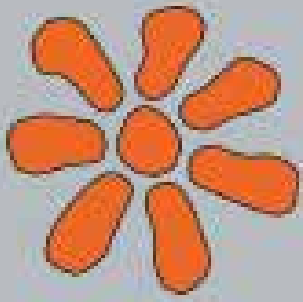
**Wir haben einige gute Ideen mitgenommen, die wir dann in der neuen Backstube umsetzen wollen.** ■

Anzeige

a|sh

sander.hofrichter  
architekten GmbH  
Kapellengasse 11  
67071 Ludwigshafen  
0621 58632-0  
info@a-sh.de  
www.a-sh.de





# LEPRIMA

Lebenshilfe Bad Dürkheim - Biomarkt

TROTZ UMBAU  
GEÖFFNET



WIR  
BAUEN  
FÜR SIE

VERDOPPLUNG DER LADENFLÄCHE  
ERWEITERUNG DER PRODUKTPALETTE  
SOZIALRÄUME FÜR UNSERE MITARBEITER  
EIN NEUES BISTRO

# Vergrößerung aus vielen Gründen: Der Leprima Biomarkt wächst!

von Moritz Knipser

**Unser vor über 10 Jahren unter dem damaligen Namen „Leprima Ökomarkt“ an der Sägmühle Bad Dürkheim eröffnete Bioladen wurde 2018 um eine Filiale in der Römerstraße in der Stadtmitte ergänzt. Nun folgt eine deutliche Vergrößerung des Hauptstandortes. Was sind die Gründe hierfür?**

Das Bio-Sortiment im Leprima Biomarkt wird ständig angepasst und erweitert. Hier versuchen wir auch auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. Inzwischen führt der Bioladen weit über 3.000 Artikel, und die brauchen Platz. Der Laden ist inzwischen so eng geworden, dass beim Einräumen der Regale oder beim Einkaufen auch mal eine Flasche Olivenöl aus dem Regal gestreift oder ein Joghurt umgeworfen wird.

Durch die Vergrößerung des Ladens von derzeit 100 m<sup>2</sup> auf neu 230 m<sup>2</sup> wird die Arbeit der Beschäftigten erleichtert und der Einkauf für unsere Kunden bequemer. Die neue Größe ermöglicht es außerdem, die zu kühlenden Produkte in zeitgemäßer, moderner und energieeffizienter Kühltechnik inklusive neuer Endgeräte mit Türen sowie Gefriertruhen mit Öffnung von oben anzubieten.

Unser Aushängeschild Käsetheke bekommt mehr Platz für noch mehr feinen Bio Käse. Ein lang ersehnter adäquater Personalraum und eine rollstuhlgerechte Kundentoilette runden die neuen Ladenflächen ab.

Interessant und völlig neu wird hier auch das Bistro sein, in dem man den guten Kuchen des Kleinsägmühlhofes mit einer Tasse Kaffee genießen kann. Im Bistrobereich und in der angrenzenden Weinprobierstube können aber auch verschiedene, kleine Veranstaltungen stattfinden wie z.B. Weinproben oder Käseverkostungen. Mit dem neuen Arbeitsbereich „Bistro“ schaffen wir auch neue, attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

Aktuell sind wir mitten im Bau, der Holzbau ist fertiggestellt und die Dachdecker sind fleißig bei der Arbeit. Der sehr umfangreiche Umbau führt beim Einkauf leider manchmal zu Einschränkungen, z.B. durch einen veränderten Eingang, die Warenpräsentation im Eingangsbereich ist aktuell ganz weggefallen. Momentan haben wir keinen Pausenraum und somit auch keine Garderobe für die persönlichen Dinge unserer Beschäftigten. Wir sind aber bemüht, die Einschränkungen für alle so gering wie möglich und vor allem, auch während des Umbaus den Biomarkt geöffnet zu halten.

**Wir streben die Fertigstellung für Ende 2023/Anfang 2024 an, ab da wird es für alle wieder bequemer.** ■





*Vincent Schmidt teilt mit, was er in seiner Pause machen möchte*

# Tagesförderstätte

## Unterstützte Kommunikation

von Beate Mowitz

**Vor 20 Jahren gab es in der Lebenshilfe Bad Dürkheim noch keine Tagesförderstätte (TFS), wie wir sie heute kennen. Es gab provisorische Gruppenräume, einer davon in der „Alten Schule“, die längst abgerissen ist. Vor 20 Jahren gab es dort auch noch keine „UK“ (Unterstützte Kommunikation). Heute aber nutzt zum Beispiel Michaela Herrmann ihr „Ich-Buch“ zum Erzählen, wie auf unserem Titelbild zu sehen ist.**

Vor 20 Jahren und in allen Jahren davor gab es, wie heute, Menschen, die Schwierigkeiten mit dem Sprechen hatten. Und natürlich wurden sie auch schon damals zu Hause und in ihrem Umfeld, auch in der Tagesförderstätte, in ihrer Kommunikation unterstützt. Kommunikation fand und findet immer

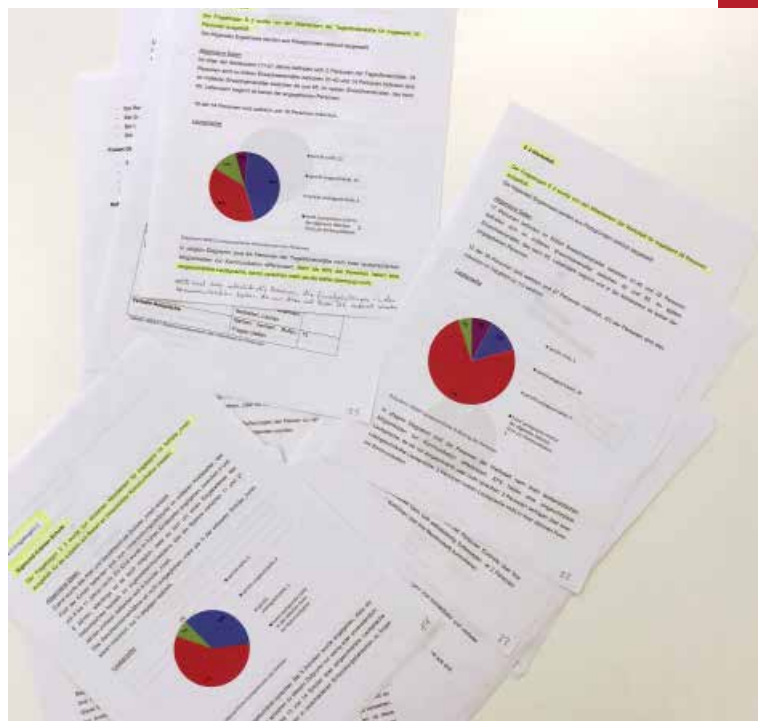
statt. Besonders erinnere ich mich an **Jutta Care-Gabriel**, die damals als Ergotherapeutin in der TFS tätig war. Sie benutzte Bilder, Fotos und Gesten in ihren Therapiestunden und im Umgang mit nichtsprechenden und gehörlosen Menschen. Und an **Klaus Kroll**, der mir die ersten Gebärden für **Fidan Gürdamur** nahebrachte.

Ich hörte den Begriff „Unterstützte Kommunikation“ erstmals etwa 2003, als **Matthias Neubert**, damals kommissarischer Leiter der TFS, von einer Fortbildung berichtete. In der „Alten Schule“ besprachen wir im Team die neuen Möglichkeiten. Die heutige Tagesförderstätte wurde gebaut, **Ines Wietschorke** übernahm die Leitung. Es gab einen hart erkämpften Computer. Von einer Messe

brachte Frau Wietschorke den „Boardmaker“ mit, eine Software, die es ermöglichte, Bilder/ Symbole/Piktogramme zu jedem erdenklichen Thema auszudrucken und z.B. in Pläne einzufügen oder laminiert als Ergänzung zur Sprache zu nutzen. In der Tagesförderstätte entstanden Wochenpläne, Tagespläne, Türschilder, Übergangsbücher, Klett-mappen u.v.m.

Als erste TFS-Besucherin brachte **Jessica Weber** ein eigenes Kommunikationssystem von der Hans-Zulliger-Schule mit: Einen Kassettenrecorder und ein Heft mit vielen kleinen Bildern. Begleitpersonen nahmen mit ihr zusammen Berichte von Erlebnissen auf Kassette auf, während sie die passenden Bilder dazu einklettete. So konnte sie in der TFS von Zuhause berichten und umgekehrt.

Immer mehr Mitarbeiter:innen besuchten Fortbildungen zum Thema UK. Auch inhouse gab es Schulungen. Die ersten kleinen elektronischen Hilfsmittel erschienen: Taster mit Sprachausgabe für kurze Nachrichten; ein Klemmbrett mit Aufnahme-funktion, mit dem **Andreas Reither** mit Unterstützung Bestellungen von Büromaterialien aufnahm und diese dann im Weingut-Büro besorgte; der „AnyBook-Reader“ (ein „sprechender“ Stift), mit dessen Hilfe **Alexandra Debus** Besuchern die Funktionsräume erklärte; ein „Step-by Step“ (mehrere Sätze können darauf aufgenommen und per



Tastendruck abgerufen werden), mit dem **Ute Fischer** selbstständig die Speisepläne verteilte.

Mit viel Fantasie und Engagement der Mitarbeiter:innen entstanden individuelle Nutzungsmöglichkeiten der Piktogramme und Sprachausgabegeräte. Der erste „Power-Link“ wurde eingesetzt. Inzwischen besitzt jede Gruppe einen. Damit kann man per externer Taste ein elektrisches Gerät bedienen. Eine Möglichkeit der aktiven Mitarbeit und des Austausches, auch bei großer körperlicher Einschränkung. Heute bedient zum Beispiel **Bernd Herold** damit eine Nähmaschine.



Im Jahr 2016 startete die Tagesförderstätte eine UK-Bedarfsermittlung in allen Bereichen der Lebenshilfe Bad Dürkheim. Für diese umfangreiche Aufgabe konnte Frau Wietschorke **Frau Prof. Dr. Karin Terfloth** von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg gewinnen. Eine kleine Gruppe von Studentinnen übernahm als Abschlussarbeit die Erstellung und Auswertung der Erhebungsbögen. Ziel war es, sofern Bedarf besteht, die Möglichkeiten von UK übergreifend bekannter zu machen, die Bereichsleitungen dafür zu interessieren und, wenn möglich, ein einheitliches System, zum Beispiel für Übergänge, zu entwickeln. Wie erwartet ermittelte die Erhebung UK-Bedarf in allen Bereichen. Das Ergebnis wurde in der Gesamtkonferenz vorgestellt und diskutiert.

Ein kleiner UK-Kreis entstand. Und verschwand. Bis das Thema während eines Betriebsausfluges

wieder aufgegriffen wurde und neue Fahrt aufnahm. **Daniel Woll** berichtete in der letzten Ausgabe der „Notizen“ davon.

Zurück zur Tagesförderstätte. Ein herausragendes Ereignis war 2018 das Projekt „Museum einfach für Alle“. Mitarbeiterinnen des Naturkundemuseums in Bad Dürkheim entwickelten gemeinsam mit der Tagesförderstätte ein Konzept mit fünf

und Tagesförderstätten aus ganz Rheinland-Pfalz eingeladen. Ein erfolgreicher Präsentationstag war der krönende Abschluss des Projektes. Die „Notizen“ berichteten ausführlich darüber. Entstanden sind „Themenkoffer“ mit den entsprechenden Materialien, die im Museum bereitstehen, um auf Anfrage darauf zurückgreifen zu können.

Zu den symbolbasierten Klett- und Magnetplänen und den elektronischen Sprachausgabegegeräten kamen in der Tagesförderstätte individuelle komplexe Sprachcomputer hinzu. Heute nutzt **Vincent Schmidt** zum Beispiel in der Morgenbesprechung sein „Kompak“, um sich an der Tagesplanung zu beteiligen. **Katarina Baumer** steuert ihren „Tobii“ mit den Augen an und **Kyra-Sophie Wagner** erzählt mit ihrem „Easytalkpad“ von Zuhause.

lebensnahen Schwerpunktthemen. Die Themen wurden mit damals noch Boardmaker-Symbolen und Kestner-Gebärden so vermittelt, dass sie für möglichst alle Menschen erfahrbar wurden. Eigens um die Gebärden zu erlernen kamen die Museumspädagoginnen in die TFS. Außerdem wurden symbolbasierte Einladungsheftchen und „Stationskarten“ mit Symbol und Gebärde erstellt

Selbstverständlich können die hier genannten Beispiele nur stellvertretend für alle kleinen und großen UK-Anwendungen in der Tagesförderstätte stehen. Es gibt immer wieder neue Ideen, die engagierte Mitarbeiter:innen entwickeln.

**In der Rückschau auf die vergangenen 20 Jahre hat sich UK in der Tagesförderstätte etabliert und ist nicht mehr wegzudenken. Weiter geht's! Wir bleiben dran!** ■

Da **Bernd Herold** blind ist, steuert er seinen „Tobii“ per „Akustisches Scanning“ an. Hier erzählt er gerade einen Witz.



# Willkommen, Sema!

von Petra Herrmann

**Mein Name ist Sema Ekici, ich bin 19 Jahre alt. Im Juni feiere ich meinen 20. Geburtstag. Zusammen mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder lebe ich in Neustadt an der Weinstraße. Ich verbringe gern Zeit mit meiner Familie. Seit September 2022 bin ich in der Tagesförderstätte beschäftigt.**

Ich besitze kein Sehvermögen, kann mich aber mithilfe von Hinweisen, Rufen und Geräuschen orientieren. Kleinere Strecken laufe ich mit dem Rollator, längere Strecken werde ich im Rollstuhl geschoben.

Schon das Praktikum im Mai 2022 erlebte ich in der Gruppe der „Papiermacher“. Hier verrichte ich unterschiedliche Tätigkeiten, die mir viel Freude machen. Beim Umfüllen des Granulats oder Ausdrücken des Schwammes beim Abgautschen von geschöpftem Papier benötige ich wenig Unterstützung. Beim Aufkleben von Motiven auf Karten wird meine Hand geführt.

Meine Pause verbringe ich gern auf dem Sitzsack. Dabei entspanne ich bei leiser Musik aus unterschiedlichsten Musikrichtungen oder höre Hörspiele.

Gut gelaunt nehme ich Kontakt zu anderen Beschäftigten und Mitarbeiterinnen auf. Ich lausche den Gesprächen und wiederhole Wörter. Ich reime gern und mag Sprüche und Lieder. Diese trage ich mit viel Spaß auswendig vor. Es gefällt mir, wenn andere Personen mich dabei begleiten.

**Ich fühle mich in der Tagesförderstätte und bei den Papiermachern sehr wohl.** ■





# Die Tierpfleger verändern sich

von Iris Wagner und Franzi Lebkücher

**Seit 2013 war die Gruppe der Tierpfleger in Birkenheide auf der „Fips und Freunde Farm“. Diese für uns alle sehr schöne Zeit ging im Oktober 2022 leider zu Ende. Durch die Veränderung äußerer Umstände mussten wir uns Alternativen suchen und haben sie, zum Glück für uns alle, auch zeitnah gefunden.**

So arbeitet unsere Gruppe seit Ende des letzten Jahres vormittags auf dem „Pfalzhof“ in Ellersstadt. Hier erwartet uns eine Vielzahl von neuen

Möglichkeiten und Arbeitsangeboten.

**Frau Scheffel**, die Inhaberin des Pfalzhofes, arbeitet eng mit dem Tierschutz zusammen. So gibt es eine große Zahl an unterschiedlichen Tieren, welche es zu verpflegen und zu versorgen gilt: Hunde, Hühner, Gänse, Schafe, Ziegen, Pferde und viele mehr.

Zurzeit sind wir nur vormittags auf dem Hof, da wir leider noch kein „Dach über den Köpfen“ haben. Hierfür sind zwei Bauwagen geplant, die

aber erst gestellt werden können, wenn die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sind. Wir hoffen, dass es bis Anfang März so weit sein wird, und wir uns dann voller Tatendrang



und Elan den vielen neuen und auch gewohnten Aufgaben widmen können.

**Mit einem weinenden, aber auch lachendem  
Auge verabschieden wir uns in Birkenheide  
und freuen uns auf die neuen Herausforde-  
rungen auf dem Pfalzhof.**



## Anzeige



KEIN STUDIENPLATZ?  
KEIN AUSBILDUNGSPLATZ?  
**MACH DIE BRÜCKE!**

Überbrücke Deine Wartezeit sinnvoll  
**mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr**

bei uns z.B. auf dem Bio-Bauernhof, im Weinbau,  
der Schreinerei, im Sozialen Dienst etc. etc.



**Lebenshilfe**

Bad Dürkheim e. V.

[www.lebenshilfe-duerndorf.de/freiwilligesdienst](http://www.lebenshilfe-duerndorf.de/freiwilligesdienst)

# Betriebliche Inklusion



## Von der Metallwerkstatt ins Rathaus

von Carolin Best

**Unter unseren Vermittlungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gibt es inzwischen viele Erfolgsgeschichten, eine davon ist die von Charlie:**

**Charlie** hat sich im September 2021 bei uns gemeldet und wollte gerne ein Praktikum auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt machen. Er war damals im Metallbereich der Werkstatt beschäftigt und der handwerkliche Bereich gefiel ihm. Wir organisierten ein Praktikum in einem nahegelegenen Betrieb, wo er viel mit Holz arbeitete. Das Praktikum verlief gut, aber Charlie stellte schnell fest, dass ihm gleichbleibende Aufgaben nicht liegen.

Daher wagten wir einen Versuch in einem ganz anderen Bereich und vermittelten ihn Anfang 2022 in ein Praktikum im Bereich Haustechnik und IT in der **Stadtverwaltung Bad Dürkheim**. Die Tätigkeiten dort waren sehr abwechslungsreich und Charlie fühlte sich so wohl, dass er sich ein weiteres Praktikum dort wünschte. Dies war möglich und er

begann im Mai 2022 ein sechswöchiges Praktikum in der Haustechnik. Die vielen wechselnden Tätigkeiten und die gute Zusammenarbeit mit seinem Chef gefielen Charlie besonders. Aufgrund der positiven Rückmeldung von beiden Seiten fragten wir an, ob eine Festanstellung möglich wäre. Die Stadtverwaltung bot ihm daraufhin einen Arbeitsvertrag im Anschluss an das Praktikum an.

Seit Sommer arbeitet Charlie nun im Rathaus und ist eine tatkräftige Unterstützung im Bereich Haustechnik. Er übernimmt eigenständig viele Aufgaben wie das Vorbereiten der Sitzungssäle, Reparatur- und Wartungsarbeiten, Pflege der Außenanlagen und vieles mehr. Charlie ist sehr glücklich über seine neue Arbeit und darf stolz auf sich und die Entwicklung sein. Gleichzeitig sind die Kollegen in der Stadtverwaltung froh über die Unterstützung im Team.

**Eine wirklich schöne Geschichte, an der man sehen kann was möglich ist, wenn neue Wege ausprobiert werden.** ■



## Fragen?

Wir sind für Sie **dienstags bis donnerstags** erreichbar:

**Carolin Best**

T. 06322/938-208

c.best@lebenshilfe-duew.de

**Lea Lamberty**

T. 06322/938-207

l.lamberty@lebenshilfe-duew.de

Büro: Kaiserslauterer Straße 7, Düw  
Sprechzeit: Di 13-15 h mit Anmeldung

# FREIZEIT







# KUNST & KULTUR

## 25 Jahre Malwerkstatt

*von Wolfgang Sautermeister*

### **Die Malwerkstatt.**

#### **Labor. Kunstraum. Leuchtturm.**

Die Malwerkstatt wird schon seit vielen Jahren regelmäßig von einem Stamm von Künstler:innen besucht. Für sie ist der Ort längst zu einer festen Institution geworden, ja eine richtige Ateliergemeinschaft. Darüber hinaus kommen auch immer wieder neue Besucher:innen dazu wie zum Beispiel **Werner Lukas, Angelika Dreier, Antonio Podis, Martina Schneider** und **Anne Lübke**.

Derzeit besuchen 14 Künstler:innen das Atelier, alle sind mit großer Begeisterung dabei. Ganze Welten taten sich für sie auf. Kooperationen in Sachen Kunst mit der Sigmund-Crämer-Schule

kamen hinzu und sollen auch in Zukunft fortgeführt und sofern möglich ausgebaut werden.

Meistens herrscht eine konzentrierte Arbeitsstimmung, was nicht heißt, dass nicht auch viel gelacht wird. Quatsch machen ist ebenso wichtig. So richtig außer Rand und Band sein tut gut; danach lässt es sich umso besser zeichnen und malen. Ein Bild zu malen benötigt auch Durchhaltekraft. Es ist ein Prozess aus Versuchen, Verwerfen, aus Experiment und Spiel. **Thomas Röske** von der **Sammlung Prinzhorn** in Heidelberg hat das mal so formuliert: „Ateliers bzw. Malwerkstätten sind besondere Orte in unserer Gesellschaft, wo auf unterschiedliche Weise Wildwuchs künstlerischer Kreativität organisiert wird. Ihr Nutzen für die Teilnehmer steht außer Frage. Ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Kunst hingegen ist noch zu entdecken.“

2023 feiert die Malwerkstatt nun ihr 25-jähriges Bestehen. Sie ist zu einem Leuchtturm geworden, für die Lebenshilfe, für Bad Dürkheim, für die Region und weit darüber hinaus. Ich möchte hier gerne Herrn **Christoph Glogger**, Bürgermeister von Bad Dürkheim aus einem Empfehlungsschreiben zitieren: „... seit vielen Jahren gestalten und prägen Sie die kulturelle Landschaft in und um Bad Dürkheim. Ihr herausragendes Engagement mit der Lebenshilfe Bad Dürkheim ist ein wichtiger Baustein im alltäglichen Leben unserer Stadt. Mit den aktuellen Themen bewegen Sie sich künstlerisch am Puls der Zeit und zeigen den Zuschauern wie fragil unser Dasein ist.“

Für mich ist die Malwerkstatt auch immer eine Art Labor, ein Ort, an dem Dinge ausprobiert und entwickelt werden können, von dem etwas ausgeht, der eine Ausstrahlung hat, der Kooperationen sucht, offen ist und auch Ungewöhnliches wagt. So sind eine Menge Kooperationen entstanden. Ein Performance-Ensemble entwickelt sich. Grundsätzlich geht immer mehr, als man zunächst so denken mag; es geht um ein Über-sich-hinaus-wachsen.

Nun, wir feiern dieses besondere Jahr natürlich mit einer ganzen Reihe besonderer Aktivitäten, einem Fest, mit Ausstellungen, einem Hörspiel, sowie einer neuen Performance mit dem Titel „Ewigkeitendegott“.



## Hier einige Termine für 2023:

### 17./18. Juni FARBE FEIERN-

offenes Atelier und Performance in Kooperation mit der Sigmund-Crämer-Schule, Parkfest Lebenshilfe

### 30. Juni DAS FEST, 25 JAHRE MALWERKSTATT - 25 JAHRE KUNST

für geladene Wegbegleiter\*innen und Künstler\*innen, Galerie Alt Turnhalle

### 1./2. September EWIGKEITSENDE GOTT

Hörspiel und Performance, zeitraumexit Mannheim

### 15. Oktober – 25. November LEBEN HEISST KUNST HEISST HOFFNUNG

Installation/Zeichnung, Malerei, Plakatkunst, Galerie Alte Turnhalle

### 28. Oktober KAMMERSPIELE

Performance Parcours an ungeahnten Orten der Lebenshilfe, getanzt, musiziert, gesungen und gerufen in Kooperation mit der Musikschule Bad Dürkheim

### 30. November - 29. Februar 2024 LEBEN HEISST KUNST HEISST HOFFNUNG

Installation, Zeichnung, Malerei, Plakatkunst, Galerie KunstPeripherien, Karlsruhe

Wir freuen uns auf alle Aktivitäten und Ihren Besuch. Demnächst mehr zu 25 Jahre Malwerkstatt in den Notizen, der Rheinpfalz und anderswo. ■

[www.wennallesanders.de](http://www.wennallesanders.de)



# Gesundheit

## wird zum Thema gemacht

von Bianca Kern

**Die Lebenshilfe Bad Dürkheim beginnt das neue Jahr mit der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements.**

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Lebenszeit Sie auf der Arbeit verbringen? Bei einer Vollzeitbeschäftigung sind das schon mal über 1.500 Stunden im Jahr und das bis zum 67sten Lebensjahr, sofern Sie im Jahr 1964 und später geboren wurden. Da erübrigt sich doch die Frage, ob Gesundheit und seine Erhaltung respektive Förderung nur Themen sind, deren Umsetzung ausschließlich in die Freizeit gehört.

Unsere heutige Gesellschaft ist gekennzeichnet durch zunehmende Digitalisierung, einem Wertewandel, Unsicherheiten die Zukunft betreffend sowie dem demografischen Wandel. Diese teilweise schnelllebigen Prozesse nehmen natürlich auch Einfluss auf unser Arbeitsleben und bringen somit neue Herausforderungen an die Mitarbeitenden eines Unternehmens. Nicht umsonst wird die aktuelle Arbeitssituation auch Arbeit 4.0 genannt: immer modernere Medien und Geräte mit zukunftsweisendem Charakter nehmen Einzug in unser Arbeitsleben.

Daneben bringt jeder Mitarbeitende auch eigene, persönliche Herausforderungen mit, die sich zusätzlich auf das Arbeitsverhalten und die Leistungsfähigkeit auswirken. Um diesen Entwicklungen in Zeiten des Fachkräftemangels, der zum

„war for talents“ führt, gerecht zu werden, wird ein betriebliches Gesundheitsmanagement fest in die Unternehmenskultur der Lebenshilfe Bad Dürkheim verankert.

Eine Analyse der Bedarfe soll zu einer passgenauen Maßnahmenplanung mit dem Ziel der Gesundheitsförderung- und erhalt der Mitarbeitenden führen. Somit ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement als Ergebnis eines Managementprozesses datengestützt und hält entsprechende Kennzahlen vor zur anschließenden Beurteilung der Maßnahmen.

Neben Maßnahmen des Arbeitsschutzes, für die eine rechtliche Verpflichtung besteht, sollen Angebote aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressmanagement und Suchtberatung das Gesundheits- und Präventionskonzept bereichern.

Aber nicht nur die Klassiker wie Rückenkurs, Nordic-Walking-Treffen und Besser-Essen-Workshops gehören zu einem BGM, auch beispielsweise das Schaffen von modifizierten Arbeitsplätzen- und -tätigkeiten für Mitarbeitende, die ihre ursprüngliche Tätigkeit nicht mehr ausführen können, oder das gezielte Fördern von Potenzialen sind Instrumente eines BGMs.

**Wie heißt es so schön: Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind eben die größte Ressource eines Unternehmens. Daher lohnt es sich immer, in sie und ihre Gesundheit zu investieren.** ■

# Freizeit

## Die Wohngruppe 4 an der Mosel

von Ulla Bärwolf und Peter Stabenow

**Vom 24. bis 31. Oktober ging es bei spätsommerlichen Temperaturen in die Feriensiedlung Sonnenberg in Leiwien oberhalb des verträumten und lieblichen und zum Teil unter einer Wolkendecke verhüllten Moseltals.**

Dieses Mal nicht unter dem Zitat **Sven Mayers** „Rein in den Flieger raus aus dem Flieger“ wie in Zeiten meiner freien und selbständigen Wohnform, nach Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention, sondern mit dem Lebenshilfebus und Berlingo der offenen Hilfen.

Wir unternahmen einen Ausflug nach Bernkastel-Kues, wo es in einem Museum Oldtimer aus der guten alten Zeit zu sehen gab. Ein weiterer Ausflug führte uns zu einem Frühschoppenkonzert mit zünftiger und schwungvoller Blasmusik der Leiwener Winzerkapelle. Diese beiden Ausflüge waren eine Überraschung, die den aufgeschlossenen und fröhlichen Betreuerinnen **Ulla, Petra** und **Aycha** voll und ganz gelungen war, dies sah man auch an **Roswitha Block**, die wie der „Lumppe am Stecke“ so schwungvoll tanzte wie eine junge Frau. Es gab auch Tage, an denen wir uns in der Feriensiedlung aufhielten: Schwimmen, Klettern im herbstlich belaubten Kletterwald und nur

einfach auf der Terrasse des Restaurants und unseren gemieteten drei Häuschen verbringen wie auf den kanarischen Inseln bis tief in die Nacht bei subtropischen und angenehmen Temperaturen. Ein weiterer Höhepunkt war ein Spaziergang zum Moselkino, wo wir unter dem Motto „gleiches Recht für Alle“ ein beschwingten Frühschöppchen abhielten. Wir erfreuten uns an dem goldenen Herbsttag mit Blick aufs Moseltal und die bunt gefärbten Weinberge und ich konnte es nicht lassen meine Freude mit einem klangvollen Jodler auszudrücken!

Dabei waren: **Traudel und Werner Lukas, Hanni Sold, Roswitha Block, Andreas Weber, Michael Uhlein, Susanne Augke, Peter Stabenow, Thomas Schmoll** sowie das Betreuer-Team **Ulla Bärwolf, Aycha Spamer** und **Petra Förderer**.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der gesamten Reisegruppe bei dem lustigen Betreuer-Team ganz herzlich für ihr Engagement bedanken; das sie uns beratend, helfend und in einer einfühlsamen Weise auf Augenhöhe die ganze Freizeit begegnet sind und uns begleitet haben und es klingt in mir Ullas lebensfrohe Stimme nach Pfälzer Art mit ihrer Aussage:

**„Liewe Leit und liewe Kerwegäschd!“** ■



# Veranstaltungen

## Ostercup 05. April 2023

Hallenfußballturnier der Dürkheimer Werkstätten in den Sporthallen des Werner- Heisenberg-Gymnasiums und der Carl-Orff-Realschule plus, ab 9:15 Uhr

## Frühlingsmarkt 23. April 2023

mit Sommerblumenverkauf, 2022er Weine, Deftiges und Süßes, 11:00 - 17:00 Uhr

## Parkfest 17./18. Juni 2023

**Samstag 17 Uhr** Eröffnung des Festes  
**abends** Live-Musik: Die anonyme Giddarischde

**Sonntag 11Uhr** ökumenischer Gottesdienst, anschließend Festbeginn  
**13Uhr** Benefizlauf des Laufclubs Bad Dürkheim „Rund um die Lebenshilfe“. Sponsor ist auch dieses Jahr wieder BMW Scheller Bad Dürkheim. Beim Bühnenprogramm treten neben dem Schulchor und Kitas der Zirkus Lamundis aus Lamsheim auf, wieder dabei sind die Trolle von „Socia Dancing“ und deren Erwachsene bieten eine Michael-Jackson-Show. „Musikzauber mit Magic Alessandro und 21 Plus“ beendet das Fest.

**An beiden Tagen:** Live-Musik, Offenes Atelier und Performance der Malwerkstatt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums, Deftiges und Süßes

weitere Informationen unter:

[www.lebenshilfe-duew.de/termine](http://www.lebenshilfe-duew.de/termine)





# Besuch Handball Eulen

von Sercan Karamanoglu und Petra Ellenbeck

## Die Offenen Hilfen fahren zum Handballspiel der Eulen Ludwigshafen.

Am 20. November 2022 war es soweit. Wir trafen uns um 14 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule. Wir waren insgesamt 13 Leute. Wir fuhren zusammen nach Ludwigshafen. Da spielte die Handballmannschaft: Die **Eulen Ludwigshafen**. Das Spiel war gegen Lübeck.

In der Halle habe ich mir Popcorn und Cola geholt. Wir sind auf unseren Platz gegangen und das Spiel hat angefangen. Dann war es dunkel und die Eulen wurden von den Fans begrüßt. Es wurden viele Tore geworfen. Wir haben die Mannschaft angefeuert. Wir haben geklatscht mit einer Fanklatsche, gesungen und „Eulen“ gerufen.

Das Spiel war sehr gut und wir haben uns gefreut. Es war sehr spannend. Es gab eine Halbzeitpause und danach wurde weitergespielt. Der Endstand war 36:30 Punkte für die Eulen Ludwigshafen. Die Eulen haben gewonnen und sind nun auf Platz 6 der zweiten Handballbundesliga.

**Dann haben wir ein Foto mit Alexander Falk gemacht. Er hat neun Tore geworfen. Das war ein schöner Abend. Wir freuen uns, wenn wir nochmal hinfahren können.** ■





**EDGAR MÜLLER GmbH**  
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH  
Talstraße 131  
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661  
Fax: 06325 / 2349

[www.edgar-mueller-gmbh.de](http://www.edgar-mueller-gmbh.de)  
[jochen.mueller@edgar-mueller-gmbh.de](mailto:jochen.mueller@edgar-mueller-gmbh.de)

# Partnerschaften

## Besuch aus Polen



von Martyna Glomb,  
Gruppenleiterin in der Kluczborker Werkstatt

Voller Energie fuhren wir am Freitag, den 25. November, zu unseren Freunden nach Bad Dürkheim. Die Reise ist sehr schnell vergangen, obwohl wir doch fast 1.000 km voneinander leben. Als wir angekommen sind, wurden wir sehr herzlich von **Sven, Paul, Beate, Michael** und **Jutta** und **Klaus** begrüßt, tranken ein Glas Wein und aßen danach ein leckeres Abendessen. Wir sprachen unter anderem darüber, wie die nächsten Tage aussehen werden. Alles war wie immer perfekt vorbereitet!

Nach dem Abendessen fuhren wir zu unserem Ferienhaus, das für uns extra gemietet wurde. Das Haus lag in einer charmanten Gegend, umgeben von einer alten Steinmauer und Weinbergen, die sich bis

zum Horizont erstreckten. Einfach eine wunderschöne Landschaft hier!

Am Samstag und Sonntag fand der Adventsmarkt in der Lebenshilfe statt, zu dem wir auch eingeladen wurden, um unsere Produkte aus unserer Produktion zu verkaufen. Für **Marzena, Basia, Damian** und mich war alles neu, wir wurden sprachlos als wir sahen, wie groß das ganze Event ist. Wir erinnerten uns in diesem Moment an die Worte von unserer Direktorin **Frau Małgosia**, die uns oft unterstrich, dass man die Lebenshilfe Bad Dürkheim mit den eigenen Augen sehen muss, denn das ist eine andere Welt...und so ist es auch. Schnell haben wir angefangen unsere Waren auszupacken, weil

schon sehr früh die ersten Kunden kamen. Unser Stand wurde mit großem Interesse besucht, was uns überzeugte, dass die von unseren Mitarbeitern hergestellten Produkte auch im Ausland geschätzt und gerne gekauft werden.

In der Zwischenzeit wurden wir mit Kuchen, Glühwein und einem lokalen Gericht namens „Flammkuchen“ verwöhnt. Alles war fabelhaft! Der Adventsmarkt wurde perfekt vorbereitet, jeder wusste, was er machen sollte oder wofür er zuständig war. Wir waren einfach verblüfft, wie viele Menschen den Markt besuchten, was uns natürlich freute, denn es zeigte, dass sich die harte Arbeit von unseren deutschen Kollegen lohnt. Das Wochenende verlief also in einer sehr angenehmen, schmackhaften und festlichen Atmosphäre.

Montag und Dienstag waren wiederum intensive Schultage. **Paul Friedek** begrüßte uns herzlich, erzählte und erklärte, wie die Lebenshilfe Bad Dürkheim funktioniert und wie in den Dürkheimer Werkstätten gearbeitet wird. Nach der Theorie gingen wir in einzelne Betriebe wie z. B. Tischlerei, Montage und Verpackung oder Metallwerkstatt.

Vor unseren Augen erschienen riesige, hervorragend ausgestattete Produktionshallen, in denen Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiteten. Wir waren sehr beeindruckt und nahmen viele hilfreiche Informationen für unsere Arbeit mit.

In der Zwischenzeit war unsere Direktorin Małgosia unterwegs mit **Ines**, um neues Wissen im Hinblick auf unsere in Kluczbork geplante neue „Tagesförderstätte“ zu erwerben. Wir alle waren sehr beeindruckt, wie groß die Werkstätten und die ganze Lebenshilfe ist und wie prima alles funktioniert!



23. April 2023 Sonntag 11-17 Uhr

# Frühlingsmarkt

## Sommerblumenverkauf

Dürkheimer Werkstätten  
Sägmühle 6 · Bad Dürkheim  
[www.lebenshilfe-duerw.de](http://www.lebenshilfe-duerw.de)

**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim e.V.

Einfach verblüffend! Wir waren und sind weiterhin begeistert, wenn es um die Arbeitsorganisation, die Herzlichkeit und Unterstützung, die wir bekommen haben, geht. Für alle Ratschläge und Tipps, die wir erhalten haben, möchten wir uns von Herzen bedanken.

**Für Marzena, Barbara, Damian und mich war das der erste Besuch in der Lebenshilfe Bad Dürkheim, daher möchten wir uns von ganzem Herzen für die geopfernte Zeit, die Gespräche und für die schönen Abende in fantastischer Gesellschaft bedanken.**

**Vielen Dank an: Sven, Paul, Michael, Beate, Ines, Jutta und alle, die sich in diesen Tagen um uns kümmerten. Ein großes DANKE möchten wir auch als Mitarbeiter unserer Frau Direktorin Małgorzata Kwiring-Pondel sagen, denn dank ihres Einsatzes konnten wir an dieser für uns so wichtigen Reise teilnehmen. ■**

# PERSONAL

## Drei 50. Geburtstage



hinten vlnr: **Frank Griebe, Heinz Herter, Markus Pitz** und **Peter Scheid**, vorne das Geburtstagskind **Roland Schreck**

## Roland Schreck

von Martina Ebisch

Am 29. Dezember 2022 feierte **Roland Schreck** seinen 50. Geburtstag. Da dies in unserer Weihnachtspause stattfand, haben wir gemeinsam mit Roland eine kleine Feier sofort im neuen Jahr nachgeholt. Auf dem Bild sieht man ihn zusammen mit seinen Kollegen aus dem Bereich Lager und Logistik.

In 2002 begann seine Tätigkeit bei uns im Berufsbildungsbereich. Begonnen hatte alles im Garten- und Landschaftsbau. Nach rund zwei Jahren wechselte er auf den Bauernhof. Abermals wechselte er nach rund drei Jahren in die Schreinerei, wo er dann auch bis zum Sommer letzten Jahres arbeitete. Nach rund fünfzehn Jahren Mitarbeit in

den verschiedenen Bereichen unserer Schreinerei, entschied er sich in das Lager zu wechseln. An seinen verschiedenen Arbeitsplätzen in den Dürkheimer Werkstätten erkennt man, dass er gerne mit anpackt. Eine Tätigkeit im Sitzen kommt für ihn nicht in Frage.

Schon nach kurzer Zeit war er an seinem heutigen Arbeitsplatz im Bereich Lager und Logistik eingearbeitet und ist vielseitig einzusetzen. Die Fahrer auf ihren regelmäßigen Fahrten begleiten, Dinge im Lager entgegennehmen und an ihren richtigen Platz bringen, Botengänge in der Werkstatt und einiges mehr. Herr Schreck wird dieses Jahr auch für 20 Jahre Werkstattzugehörigkeit geehrt, so dass schon bald für ihn die nächste Feier ansteht. Darüber wird dann sicherlich in der nächsten Ausgabe berichtet.

**Wir gratulieren an dieser Stelle noch einmal nachträglich ganz herzlich!** ■



## Annette Ohlinger

von Gundula Heidfeld

Liebe **Annette Ohlinger**, dieses Jahr feiern wir Dich gleich zweimal. Wie schön! Im Winter haben wir Dein 30- Jähriges in der Werkstatt gefeiert. Heute feiern wir Deinen 50. Geburtstag.

Du warst viele Jahre in der Kleinmontage. Dann bist Du vor über zehn Jahren in Arbeit Plus gekommen. Da warst Du von Anfang an dabei. Deine Gruppenleiter waren damals **Marika Hege, Thomas Wolf, Dieter Rihlmann** und **Christine Fiedler**.

Du kommst gerne in die Werkstatt. Du magst Basteln und Handarbeit und die vielen kreativen Sachen, die hier gemacht werden. Du gehst gerne spazieren und schiebst neuerdings auch einen Kollegen im Rollstuhl. Du magst gerne Musik und Tanzen, besonders, wenn Hannes Friedewald Dir etwas vorsingt.

Seit vielen Jahren lebst Du schon hier im Wohnhaus der Lebenshilfe und es ist Dein zweites Zuhause geworden. Aber natürlich freust Du Dich auch, wenn Du mit dem Bus zu Deinen Eltern nach Bissersheim fahren darfst. Mit Deinem Vater machst Du dann immer einen Ausflug mit dem Zug.

**Wir gratulieren Dir alle ganz herzlich zu Deinem 50. Geburtstag und wünschen Dir alles Gute, bleib gesund und unternehmungslustig!** ■

## Thomas Schmoll

von Ronja Riedt

**Thomas Schmoll**, Beschäftigter der Montage und Verpackung 2, wurde am 04. Januar fünfzig Jahre alt! Gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe feierte er seinen runden Geburtstag am 12. Januar nach. Hierfür hat er sich eine Feier im Speisesaal des Zweigwerks, mit Kuchen und Kaffee, gewünscht.

Als Vertreter des Werkstattrats übergab **Sven Woidy** ein kleines Geschenk und übermittelte im Namen des Werkstattrats herzliche Glückwünsche. Die Gruppenleiterin hielt eine Laudatio und überreichte Thomas das Gruppengeschenk. Im Anschluss daran gab es Kaffee und eine köstliche Schwarzwälder Kirschtorte sowie eine Käsesahnetorte, welche uns die Arbeit Plus backte. Thomas Schmoll ist seit 1989 Teil der Bad Dürkheimer Lebenshilfe. Mit 17 Jahren begann er seine Lebenshilfekarriere im damaligen Arbeitstrainingsbereich und war im Anschluss daran zunächst ein Jahr in der Gärtnerei beschäftigt. Danach fand er seinen Arbeitsplatz in der Hauswirtschaftsgruppe, in welcher er 24 Jahre tätig war. Nach



**Thomas Schmoll mit Gruppenleiterin Ulla Blach**

dieser langen Zeit sehnte sich Thomas nach einer Veränderung und so kam es, dass er in den Bereich der Montage und Verpackung wechselte. Hier hat er, unter anderem Corona geschuldet, die MV 2, 5 und 11 kennenlernen können. In seiner jetzigen MV2-Gruppe fühlt er sich sehr wohl und wird von der Gruppenleitung sowie den Beschäftigten für seine hilfsbereite Art sehr geschätzt.

**Lieber Thomas, danke für Deinen Einsatz! Wir wünschen dir weiterhin alles Liebe und Gute.** ■



# Jutta geht in Rente

*von Maraike Lindemann und Sabine Welsch-Staub*

**Zum 31. Dezember 2022 beendete Frau Jutta Hochdörffer-Oberdieck ihre langjährige Mitarbeit in der Sigmund Crämer Schule, am 1. Januar 2023 ging sie nach mehr als 30 Jahren in der Lebenshilfe in den wohlverdienten Ruhestand.**

**Jutta** arbeitete seit 1990 für die Lebenshilfe. Nach Beginn in der Kindertagesstätte war ihr Arbeitsplatz

die Sigmund-Crämer Schule, wo sie 1994 als Pädagogische Fachkraft fest eingestellt wurde.

Jutta brachte für die Arbeit in der Schule viele Qualifikationen mit: sie hatte ein Studium als Realschullehrerin abgeschlossen mit den Fächern Deutsch und technisches Werken und daran das Aufbaustudium Diplom Sonderpädagogik angeschlossen. So konnte sie ins Schulteam sowohl fundiertes sonderpädagogisches Wissen wie auch fachdidaktische Kenntnisse in Deutsch und Werken einbringen.

Jutta hatte in Heidelberg bei Professor **Andreas Fröhlich** studiert, dem Begründer der Basalen Stimulation. Insbesondere diese Erfahrungen konnte sie in den ersten Jahren in der Schule gut gebrauchen.

Sie war Teil eines Klassenteams, das die damals politisch gewünschte wohnortnahe Beschulung von Kindern mit schwersten Behinderungen umsetzte. Förderpflege, Tagesstrukturierung, basale Stimulation, Hausunterricht waren Juttas Aufgaben, die sie mit viel Engagement realisierte.

Zwischen 2002 und 2005 ermöglichte die Lebenshilfe Jutta eine Weiterbildung zum Heilpädagogischen Begleiten mit dem Pferd.

So konnte sie mit ihrer Begeisterung für Pferde den Unterricht bereichern. Insbesondere Schüler/-innen mit herausforderndem Verhalten und großen sozial-emotionalen Problemen profitierten von positiven Erfahrungen mit dem Pferd: kennenlernen, Vertrauen aufbauen, führen, säubern, aufsitzen, geführt werden...

Es gibt wenig Menschen, die wie Jutta Hochdörffer-Oberdieck so echt und nah mit einem Schüler/einer Schülerin arbeiten können und ihn bzw. sie so genau im Blick haben.

Sie hatte dabei eine unglaubliche Geduld und ließ sich immer mit voller Konzentration auf ihr Gegenüber ein. Und es gibt wenig Menschen, die so gelassen weiterarbeiten können, auch wenn das Chaos um sie tobt.

Liebe Jutta, du hast in den langen Jahren der Arbeit in der Schule auch einige sehr schwierige gesundheitliche Probleme zu überwinden gehabt, du hast dich immer wieder aufgerappelt und bist in die Schule zurückgekehrt. Du hast nie dein ansteckendes und herzliches Lachen verloren.

**Vielen herzlichen Dank für deine Kraft, deine Kreativität, deine Freude an der Arbeit mit den uns anvertrauten Menschen, die man in der Zusammenarbeit mit dir immer gespürt hat.**

**Alles Gute für deinen Ruhestand!**



## HARDT CONCEPT

by B. Schreieringer

LOCATION FÜR SEMINARE,  
COACHINGS, COWORKING & MEHR ...

Chemnitzer Straße 3 • 67098 Bad Dürkheim • Deutschland

T +49(0)6322 61634 • M +49(0)171 8922098  
info@hardtconcept.de • hardtconcept.de

vrbank-mittelhardt.de

**Das Fundament unserer Bank: unsere Mitglieder.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen das Weg frei.

### Gemeinsam stärker

Unsere Mitglieder sind Teilhaber unserer Bank, die bestimmen den Geschäftsverlauf demokratisch mit, erhalten Einblicke in unsere Unternehmenszahlen und werden mit einer Dividende am Monatsende beteiligt. So handeln wir immer für Interessen unserer Mitglieder. Und genau das macht uns aus.

Jede Mitglied  
wird und  
profitiert



VR Bank  
Mittelhardt eG



# Abschiedsfeier von Azat und Charlie

von Ronja Riedt

**Am 25. November 2022 haben wir die Abschiedsfeier von Azat und Charlie gefeiert. Beide arbeiten jetzt auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.**

**Charlies** Lebenshilfekarriere begann 2004 mit der Einschulung in die Siegmund-Crämer-Schule. Nach dem Abschluss 2016 war Charlie für ein Jahr im Arbeitskreis für Aus- und Weiterbildungen in Landau. Die Entscheidung, in den Dürkheimer Werkstätten arbeiten zu wollen, war gefallen und somit begann 2018 die Berufsqualifizierung im Bereich Metall.

Bis zuletzt arbeitete Charlie gerne im Arbeitsbereich Metall – ein Wechsel in eine andere Gruppe kam nie in Frage. Charlie erledigte nicht nur Arbeiten an der Gewindeschneidemaschine oder am Metallbohrer, sondern auch an der Drehbank und der Ständerbohrmaschine. Ebenso klassische Tätigkeiten wie das Bohren, das Stanzen, das Ent-

graten und Gewinde oder Winkel ausschneiden konnte Charlie übernehmen.

Während der Zeit in der Lebenshilfe erfolgten mehrere Praktika auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Unter anderem im November 2021 bei der **Schreinerei Eder** in Bad Dürkheim sowie in diesem Jahr zwei erfolgreiche Praktika bei der **Stadtverwaltung in Bad Dürkheim**. Dort passte die Zusammenarbeit so gut, dass eine Übernahme auf den ersten Arbeitsmarkt im Juli 2022 erfolgte.

**Vielen lieben Dank Charlie, für Deine Zuverlässigkeit, Dein Engagement und tolle Arbeit!**

Azat kam im September 2012 zu uns in die Dürkheimer Werkstätten. Er qualifizierte sich im Fachbereich Elektromontage und war dort ein gern gesehener und hilfsbereiter Kollege.

Zu seinen Tätigkeiten gehörten neben dem Bohren, dem Gewindeschneiden, dem Wiegen und

Messen auch das Montieren von Schaltkästen sowie Steckdosen für die Schwerindustrie. Seine Aufgaben führte er stets mit einem hohen Qualitätsanspruch aus. Das Interesse Neues zu entdecken und sich weiterzuentwickeln verleitete ihn 2019 dazu, ein Praktikum bei der **Bäckerei Görtz** zu absolvieren. Ein Jahr später erfolgte ein weiteres Praktikum bei der **Arztpraxis Jörg**, hier in Bad Dürkheim. Von Juni bis Ende September 2022 konnte sich die Firma **JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH** erfreuen, Azat als Praktikanten begrüßen zu dürfen. Ihm gefiel die interessante Arbeit und das freundliche Kollegium so gut, dass er sich dazu entschloss, dort dauerhaft arbeiten zu wollen. Seit Oktober 2022 ist Azat somit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig.

**Danke auch an Dich, Azat. Für Deinen Fleiß, Deine Gewissenhaftigkeit und kollegiale Art!**

Zur Feier waren nicht nur die Beschäftigten, die Gruppenleiter sowie die Bereichsleitungen der Metallgruppe und Elektromontage eingeladen, sondern auch KollegInnen der betrieblichen Inklusion, dem Berufsbildungsbereich, des Sozialen Dienstes und die gesamte Bustour 6. Alle wollten sich gebührend von Charlie und Azat verabschieden. Die Gruppenleiter haben eine Laudatio gehalten und ein Abschiedsgeschenk überreicht.

Im Anschluss daran wurde endlich das köstliche Buffet eröffnet! Azat wünschte sich belegte Brötchen und Charlie Kuchen. Hierfür hat sich unsere Arbeit Plus 2 ins Zeug gelegt und eine leckere Donauwelle sowie einen Apfel-Streusel-Kuchen gebacken. Danke dafür!

**Wir wünschen euch beiden viel Erfolg und Freude auf eurer neuen Arbeitsstelle!** ■

Anzeige



**WOHNKULTUR**  
VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

**vitra.**

Möbelhaus Huthmacher e.K.  
Hauptstraße 41/43 | 67269 Grünstadt  
Telefon +49 6359/93 74-0 | [www.moebelhuthmacher.de](http://www.moebelhuthmacher.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

**huthmacher**  
Küche, Wohnen, Raumkonzepte



## Verabschiedung von **Christina Harkin**

*von Ronja Riedt*

**Am 18. Oktober 2022 fand die Abschiedsfeier von Christina Harkin statt. Ihr Wunsch war es, im kleinen und vertrauten Rahmen mit ihrer Gruppe zu feiern.**

Wir haben im Speisesaal des Zweigwerks einen geselligen Nachmittag verbracht und ihre KollegInnen haben liebe Worte an sie gerichtet. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, da sich **Christina** belegte Brötchen für ihren Abschied wünschte.

Christina wechselte im April 2015 von den Westertal Werkstätten zu uns in die Bad Dürkheimer Lebenshilfe. Dort arbeitete sie zunächst in der Gruppe Montage und Verpackung 6, im Zweigwerk.

Nach einem einmonatigen Praktikum in der Montage und Verpackung 3 entschied sie sich dafür, auch dort in Zukunft arbeiten zu wollen. Durch die

Corona geschuldete Gruppenaufteilung hat Christina auch die Montage und Verpackung 2 kennenlernen können. Im August 2021 ist sie jedoch wieder in ihre alte MV3 Gruppe zurückgekehrt.

Hier war sie eine gern gesehene Gruppenkollegin, die für ihren besonderen Humor und ihre hilfsbereite Art von den Beschäftigten, den Betreuern und der Gruppenleitung sehr geschätzt wurde.

Die Angebote der Aktivgruppen nutzte sie regelmäßig. Ihre Kreativität konnte sie hier bei der Welt der Farben ausleben und ihr sportlicher Ehrgeiz wurde beim Kegeln geweckt. In ihrer Freizeit hört Christina sehr gerne Musik. Besonders mag sie die Schlager von Andrea Berg.

**Schweren Herzens verabschieden wir Christina und wünschen ihr für ihre Rückkehr in die Westertal Werkstätten alles Gute sowie schöne Begegnungen mit bekannten Gesichtern.** ■

# Helfen Sie Menschen mit Behinderung

**Werden Sie Mitglied oder helfen Sie uns durch Ihre Spende**

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt  
IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44  
BIC MALADE 51 DKH

**T. 06322 - 938-128**

**[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)**



# Heinz-Jürgen Görisch

## geht in den Ruhestand

von Iris Wagner

**Er ist fast ein „Mann der ersten Stunde“. Bereits 1975 zog Hr. Görisch, von Mosbach aus, in unser Wohnheim und startete sein Arbeitsleben in der Werkstatt.**

Als 1989 der „Betreuungsintensive Bereich (BIB)“ gegründet wurde, fand er dort einen für ihn passenden, kleinen und übersichtlichen Rahmen. Dort konnte **Heinz-Jürgen** seine eigene Struktur und Ordnung deutlich besser ausleben als in der Werkstatt.

Im Jahr 2003 wechselte er in die neu errichtete Tagesförderstätte mit zuerst sechs und später dann acht Personen in der Gruppe. In einer so großen Gruppe fiel es ihm nicht immer leicht seine Gewohnheiten auszuleben, wichtige Rückzugsmöglichkeiten zu finden und sich dann noch auf Angebote einzulassen. Dennoch kam er jeden Morgen freudig zu der Arbeit und vergaß mitunter sogar, dass es Wochenende war.

2013 wurde die „Tierpfleger-Gruppe“ gegründet und plötzlich war für Heinz-Jürgen vieles möglich, was nicht zu vermuten war. So machte ihm der matschige Boden auf dem Pferdehof nichts aus, wenn er die Pferde füttern oder putzen konnte. Unser Hund Harry durfte sich sogar auf seinen Rucksack setzen, welchen sonst niemand anfassen durfte.



Ja, bei den Tieren hatte Heinz-Jürgen seinen Platz gefunden. Ob Pferde, Schafe oder Hunde, er schaffte es in seiner ruhigen Art, mit jedem Tier in Kontakt zu kommen und diesen zu genießen. Aber auch die schönste Arbeit muss einmal zu Ende gehen. Und so verabschieden wir unseren „Pferdeflüsterer“ in den wohl verdienten Ruhestand, welcher im November 2022 angefangen hat.

**Wir wünschen Heinz-Jürgen Görisch für die Zukunft eine schöne Zeit und würden uns sehr über gelegentliche Besuche freuen.** ■





**Menschen mit Behinderung  
eine Zukunft schenken**

# **Mein Testament**

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim  
**für Menschen in der Region**

Weitere Informationen  
T. 06322-938-128  
[www.lebenshilfe-duew.de  
/testament](http://www.lebenshilfe-duew.de/testament)



**Lebenshilfe  
Bad Dürkheim**

# SPENDEN



vlnr: Verkaufsleiter **Christoph Mardo** und Geschäftsführer **Lars Friebe** von Novacare GmbH, Leiter Weingut Lebenshilfe **Gabriel Huber**, Geschäftsführer Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. **Sven Mayer** und Geschäftsführer Novacare GmbH **Jens Friebe**

## Sozialraum Weingut erhält eine neue Küche

von Donata Laux

**Für den Sozialraum unseres Weinguts Lebenshilfe bekamen wir durch großzügige Spenden vom Dürkheimer Unternehmen Novacare GmbH, bzw. Sissel GmbH und einer Geburtstagsfeier für unsere Lebenshilfe durch Renate Sattel die dringend benötigte Küche gesponsert.**

Dank der großzügigen Spende von **Novacare GmbH/Sissel GmbH** ist es unseren Winzern nun endlich möglich, sich jederzeit warme Speisen zuzubereiten und gekühlte Getränke zu genießen. Zur Spendenübergabe besuchten uns die Geschäftsführer **Lars und Jens Friebe** sowie der Verkaufsleiter **Christoph**

**Mardo**. Dies ist bereits das 8. Spendenprojekt des Unternehmens und das macht uns mehr als dankbar.

**Renate Sattel** hat uns gemeinsam mit einigen ehrenamtlichen Helfern schon mehrfach tatkräftig bei unseren Festen als ehrenamtliche Helferin unterstützt. Nun hat sie anlässlich ihres runden Geburtstages um Spenden für unsere Lebenshilfe aufgerufen. Hier kamen weitere stolze 1.600 € für die neue Sozialraumküche zusammen. Auch über diese tolle Spendenaktion möchten wir uns im Namen unserer Winzer ganz herzlich bedanken.

**Wir sagen von ganzem Herzen DANKE für die Verbundenheit zu unserer Lebenshilfe!!!** ■



von links: Geschäftsführer Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. **Sven Mayer** und das **Team der ROSSMANN Filiale Fußgönheim**

# ROSSMANN Fußgönheim für unser Wohnheim

von Sven Mayer

## **ROSSMANN beschenkt Dürkheimer Lebenshilfe Wohnheim.**

Wir möchten uns ganz herzlich für die vielen Geschenke an die Bewohner unseres Jan-Daniel-Georgens-Hauses in Bad Dürkheim bedanken.

Das **Team der ROSSMANN-Filiale in Fußgönheim** hat die Kunden um Spenden an die Lebenshilfe gebeten.

Diesem Aufruf folgten zahlreiche Kunden und wurden zu Wunscheerfüllern für unsere Bewohner. So konnte Geschäftsführer **Sven Mayer** von Fili-

alleiter **Andreas Fleig** in der Filiale **fast 100 Geschenkpakete** entgegennehmen und pünktlich zum Weihnachtsfest ins Wohnheim geben.

Darüber hinaus spendete das **ROSSMANN-Team** noch **zusätzlich 100 €** für die Lebenshilfe.

Den Impuls für die Initiative gab die ROSSMANN-Mitarbeiterin **Tanja Bruncke**, deren Tochter seit vielen Jahren bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim arbeitet.

**Wir sagen DANKE für eine tolle Spendenaktion!**

# dm- Drogeriemarkt

## Geschenketüten für unsere Tagesförderstätte

von Beate Kielbassa

**dm-Drogeriemarkt beschenkt Dürkheimer Lebenshilfe Tagesförderstätte.**

Unter dem Motto „Schenken für einen guten Zweck“, hat der dm-Drogeriemarkt wieder mit tollen Produkten, gefüllte **Geschenkpakete** im Markt zum Spendenkauf angeboten.

Die Päckchen wurden von Kunden des Marktes für jeweils 4 Euro zu Weihnachten gekauft. Teilweise haben sie diese sogar mit liebevoll handgeschriebenen Wünschen versehen. Was für eine herzliche Idee.

Die stellvertretende Marktleiterin **Yasemin Karayasar** und die Auszubildende **Hismundis Diemer** brachten die Geschenke persönlich vorbei und konnten dabei einen klitzekleinen Einblick in die Arbeit unserer Einrichtung für Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen nehmen.

Für **Michaela Hermann** war dies ein Freudentag, denn sie durfte stellvertretend für alle Beschäftigten die liebevoll verpackten Geschenke entgegennehmen und an alle Menschen mit Behinderung persönlich verteilen.

Da noch ein paar Pakete übrig waren, haben wir beschlossen, diese an die 15 Bewohner auf unserem Kleinsägmühlerhof zu verteilen. Was für ein Freudentag!!!

Es ist schon die dritte Aktion dieser Art des **dm-Markt-Teams Bad Dürkheim**.  
**Danke, Danke, Danke!** ■





*Sabrina und Michael Faller überraschen den Kindergarten*

# Duftende Spende für unseren Kindergarten

*von Annette Gora*

**Unser Kindergarten durfte sich in der Vorweihnachtszeit über eine besonders leckere Sachspende freuen.**

An dieser Stelle sagen wir vom integrativen Gemeinschaftskindergarten Leistadt GbR herzlichen Dank an die Firma **Montageservice Faller!**

Sie spendeten uns großzügig selbstgebackene Biskuihäuschen und große Tannenbaumkekse,

die dann reichhaltig mit Speisefarbe, essbaren Glitzerkugeln und bunten Zuckerstreuseln verziert werden konnten.

Auch gab es für alle Waffeln und Kinderpunsch. Rundum eine gelungene Aktion an einem grauen, kalten Wintertag für alle Kinder und Erzieher\*innen.

**Vielen Dank für diese Aktion, die für strahlenden Kinderaugen sorgte.** ■

# Wachenheimer Nikolausfahrt

von Ines Wietschorke

**Plötzlich und unerwartet: Nikolausgeschenke für die Beschäftigten in unserer Tagesförderstätte.**

**Brit Corbet**, die Mama von **Anton** und **Oskar**, die beide in der Lebenshilfe begleitet werden, überraschte uns spontan mit **50 Nikolaus-Nasch-Paketen** aus ihrer Spendenaktion. Unterstützt wurde sie von **Alice Schwarzwälder**, einer weiteren Mutter eines Förderkindes der Sigmund-Crämer-Schule.

„Wir beiden Mamas von beeinträchtigten Kindern sind so froh und dankbar, dass es die Unterstützung durch die Lebenshilfe gibt. Es hilft uns so sehr unseren Alltag mit diesem Hilfsangebot hinzubekommen“, betonten die beiden jungen engagierten Lebenshilfe-Mütter. Die Freude im Tagesförderstätten-Team war riesig. **Kyra-Sophie Wagner** nahm stellvertretend für

alle Beschäftigten die Päckchen entgegen. Und die Geschichte hinter dieser Überraschung: In Wachenheim fand die zweite Nikolausfahrt statt. Der Nikolaus **Christian Baßler** fuhr mit dem Traktor Geschenke durch Wachenheim und machte viele Wachenheimer Kinder glücklich. Begleitet wurde diese Aktion auch von einem Spendenaufruf für unsere Lebenshilfe und das Kinderhospiz Sterntaler. Die Initiatoren für dieses schöne Projekte waren die Wachenheimer **Michael Bolldorf** und **Brit Corbet**, aber auch mehrere Familien halfen, die Idee Wirklichkeit werden zu lassen.

Es kamen stolze **1.800 Euro** an Spenden zusammen, die in Kürze an die beiden sozialen Einrichtungen übergeben werden.

**Wir sagen DANKE für eine so tolle und wunderbare Aktion. Klasse, dass es so engagierte Eltern gibt!!!!** ■

von links: **Ines Wietschorke, Brit Corbit, Luisa Stump, Kyra-Sophie Wagner**





# Mandel- terrasse

von Beate Kielbassa

## Kreative Spendenidee:

Wie vielfältig regelmäßige Zuwendungen an unsere Lebenshilfe sind, zeigt sich an diesem Beispiel: **Rosemarie** und **Dr. Antonius Dockner** aus Meckenheim haben ihre Wingertfläche unterhalb des Michelsberges auf Anfrage der **Stadt Bad Dürkheim** für touristische Zwecke der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt.

Zur Aufwertung des Aufgangs zur Michelskapelle hat die Stadt diese Fläche mit Mandelbäumchen bepflanzt und Sinnesliegen zum Genießen der schönen Aussicht aufgestellt.

Auch der Weg zum Michelsberg wurde mit Mandelbäumen bepflanzt und führt über diese Fläche zum Ziel der Kapelle.

Ein schönes Projekt wurde hier verwirklicht, denn wer die Mandelblüte kennt, weiß was für ein bereicherndes Blüten/Naturwunder diese ist. Es lohnt sich also diesen Weg einmal zu gehen!!!

Die dafür anfallende Nutzungsentschädigung, die die Stadt an Ehepaar Dockner zahlen müsste, wird die Stadt nun – durch eine getroffene Abtretungsvereinbarung – regelmäßig an die Lebenshilfe zahlen. Und Ehepaar Dockner spendet damit jedes Jahr die gesamte Pacht an unseren Verein.

**Dies ist mal wieder eine besonders kreative und wertvolle Spende, die für uns ein großes Geschenk ist. Wir sagen DANKE für diese wunderbare Verbundenheit und Solidarität zu Menschen mit Beeinträchtigung.** ■

## Günter Steiger Gartenbau GmbH

von Kristina Steinmetz

Zur Gestaltung des Außengeländes für unsere neue Außengruppe Im Nonnengarten wurde **Günter Steiger** mit seinem Gartenbauteam beauftragt.

Die Arbeiten umfassten eine gepflasterte Rampe für den barrierefreien Zugang, die Umzäunung des Geländes, sowie die Gestaltung und Begrünung der Fläche um unsere Holzterrasse. Die Arbeiten mit Baggern und LKW wurden von unseren Beschäftigten mit großem Interesse verfolgt.

Nach Beendigung der Arbeiten überraschte uns Herr Steiger mit einer Spende für unsere Tagesförderstätte in Höhe von **1.200 €**.

**Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken!** ■

# Vielseitiges Engagement

## Hotel Ritter von Böhl

von Beate Kielbassa

### Ein unglaubliches Engagement!

Beim Partnertreffen unserer Stiftung war zum Beispiel auch das **Hotel Ritter von Böhl** aus Deidesheim dabei, weil hier so viel Arbeit für unsere Lebenshilfe geleistet wird:

**Silvia Robert**, die Geschäftsführerin des **Hotel & Café „Ritter von Böhl“**, war bereits 2018 zum ersten Mal an unsere Lebenshilfe herangetreten.



Die Idee und das Ziel, Mitarbeiter mit Beeinträchtigung in ihren Betrieb einzubinden hatte Frau Robert schon länger mit sich herumgetragen und nach dem Lesen unserer Vereinszeitung war es die Geschäftsführerin selbst, die mit dieser Idee an uns herantrat.

Schon schnell wurde die erste Praktikantin aus dem Berufsbildungsbereich unserer Werkstatt fest in den Betrieb übernommen und weiter beschäftigt.

Aus einem ersten „Schnupperprojekt“ wurde zwischenzeitlich ein Hotelteam, in welchem

mittlerweile schon vier Beschäftigte mit Beeinträchtigung inkludiert wurden. Was für eine Erfolgsstory und was für ein mutiges Begleiten und Anleiten von unserem Lebenshilfe Team. Dies ist sicherlich auch immer wieder eine große Herausforderung.

Unsere Werkstatt und auch unser Dienst Betriebliche Inklusion sind hier immer wieder beratend und helfend gefragt.

Zudem bezieht das Hotel Waren von unserer Hofbäckerei und bekennt sich auch hier zu einer Sortimentsauswahl, die Regionalität, biologische Lebensmittel und die Arbeit von Menschen mit Beeinträchtigung als wichtig erachtet.

Aber damit war es für Frau Robert und den Geschäftsführer **Stefan Wemhoener** noch nicht genug: Sie entschieden sich nach dem Treffen mit anderen engagierten Lebenshilfe-Partnern weiterhin zu einer Mitgliedschaft in unserem Verein.

Nun könnte man meinen, dass damit aber nun endgültig genug getan ist.... Aber nein, damit war das Team Ritter von Böhl noch immer nicht am Ende mit ihrem Engagement und ihrer Solidarität.

Statt Geschenken rund um die Weihnachtszeit an die Kunden zu verteilen wurden großzügige **2.000 €** Weihnachtsspende für unser Projekt Kleinsägmühlerhof gespendet.

Es ist tatsächlich eine Partnerschaft, die mit viel Herz und Engagement für Menschen mit Beeinträchtigung immer weitere Früchte trägt.

**Wir sagen DANKE, wir sind von Herzen froh, dass es das Hotel Ritter von Böhl gibt!** ■

# Rumbalea im Café Altleiningen

**Katrin und Wolfgang Stein Stiftung**

**Linunga Strategie GmbH & Co. KG**

*von Beate Kielbassa*

**Die Familie Stein ist unserer Lebenshilfe schon viele Jahre in besonderer Weise verbunden. So durfte unser Bereich Montage und Verpackung über viele Jahre Spülmaschinenkörbe im Auftrag des Unternehmens Drahtzug, dessen Geschäftsführer Herr Stein über viele Jahre war, montieren.**

Ebenso unterstützten das Unternehmen und auch die Familie Stein selbst unseren Kleinsägmühlhof über sehr viele Jahre mit Spendengeldern und das schon lange bevor wir selbst mit unseren Bauprojekten auf dem Hof zum Spenden aufgerufen haben.

Im Jahre 2018 errichtete das Ehepaar **Katrin und Wolfgang Stein** auch eine eigene **Stiftung**, die sich in der Region Leiningerland engagiert und sich auch unserem Projekt **Kleinsägmühlhof** verpflichtet fühlt.

Seit Gründung der Stiftung hat uns diese und auch das Unternehmen **Linunga Strategie GmbH & Co. KG**, deren Gesellschafter Wolfgang

Stein ist, regelmäßig sehr großzügig unterstützt und dafür sind wir sehr dankbar. In diesem Jahr kam das Ehepaar Stein mit einer ganz besonderen Idee auf uns zu: im **Café Altleiningen**, welches auch unter ihrer Regie entstanden ist, sollte ein **vorweihnachtliches Christmas-Konzert** mit einer spanischen Band für geladene Gäste stattfinden.

Auch hier wurde um Spenden für unseren Bauernhof aufgerufen. Es kam bei diesem Event von allen Teilnehmern des Konzertes eine wunderbare Summe zusammen, über die wir uns sehr freuen. Außerdem wurde damit wieder Werbung für unseren Bauernhof gemacht. Eine wirklich tolle Idee.

Wir sind sehr begeistert von diesem vielfältigen und wertvollen Engagement. Gerade für unseren Hof sind solche regelmäßigen Förderpaten unglaublich wichtig, da sich dieser Bereich unter den aktuellen Gegebenheiten sehr schwer in die Wirtschaftlichkeit bewegen lässt.

**Wir sagen von Herzen DANKE für diese wunderbare Verbundenheit.** ■



# Digitales Lernen durch Hopp Foundation

von Sabine Welsch-Staub

**Hopp Foundation for Computer Literacy & Informatics gGmbH unterstützt digitales Lernen an der Sigmund Crämer Schule.**

Schon seit langem hat sich die Sigmund-Crämer Schule auf den Weg gemacht im digitalen Lehren und Lernen. Auch unsere Schüler/-innen wachsen in einer zunehmend digitalisierten Welt auf, in der sie sich zurechtfinden müssen.

Viele der neuen Medien bieten auch Möglichkeiten, behinderungsbedingte Nachteile auszugleichen- wie z.B. die Sprachausgabe eines Tablets zu nutzen bei nicht vorhandener eigener Lautsprache. Unser Ziel ist, die Schule sowohl mit iPads für den Unterrichtseinsatz in den Fächern, als auch mit Geräten für die Kommunikation und entsprechenden Apps so auszustatten, dass alle unsere Schüler/-innen ein entsprechendes Angebot nutzen und mit digitalen Medien lernen können.

Aufgrund der hohen Preise für die digitalen Geräte und die Lizenzen der Kommunikationsprogramme war dieser Wunsch aus unserem laufenden Schulbudget nicht zu erfüllen.

Die Sigmund Crämer Schule hat sich daher im März 2022 um eine Förderung durch die Hopp Foundation beworben. Dafür mussten in einem ausführlichen Förderantrag die bisherige Medienversorgung, die Konzeption der Medienerziehung, die Ziele und die gewünschte Medienausstattung beschrieben werden.

Und dann warteten und hofften wir, bis schließlich im Juni 2022 die freudige Nachricht kam, dass wir alle beantragten Endgeräte kaufen und sie mit den benötigten Apps ausstatten dürfen. Die **Hopp Foundation for Computer Literacy &**

**Informatics gGmbH** sagte uns eine Spende in Höhe von **20.200 €** zu!

Unsere Freude war riesengroß! Wir planten, bestellten, richteten ein- und nun können seit Anfang Dezember alle Schüler/-innen auf zwei iPad-Koffer mit entsprechenden Lernapps zugreifen. Außerdem verfügt jetzt jede Klasse über zwei iPads mit Kommunikationsprogrammen für Kinder mit wenig/keiner Lautsprache. Auch können wir neue Gebärden über eine Gebärden-App suchen und einsetzen. Jetzt probieren die Lehrkräfte, üben und lernen viel Neues für den Unterricht dazu.

**Vielen herzlichen Dank für diese großzügige Spende, die unseren Unterrichtsalltag und die Förderung unserer Schüler/-innen entscheidend verändert und bereichert!** ■





von links: **Sabine und Bernd Wießner**, Betriebsleiter Kleinsägmühlhof **Richard Danner**, Mitarbeiterin **Kirstin Knobl**, Geschäftsführer der Lebenshilfe **Sven Mayer**, **Wolfgang Seifert**, **Helmut Schuck**

# United Runners of Pfalz

## Wer sich bewegt kann vieles bewegen

von Sven Mayer

**Unter diesem Motto sammelten die United Runners of Pfalz (kurz URoP) über das gesamte Jahr 2022 Geld für den Kleinsägmühlhof der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.**

URoP ist ein Zusammenschluss von Läufer:innen, Trail-Läufer:innen und Triathlet:innen aller Leistungsklassen mit viel Spaß und Humor beim Sport.

Mit Spenden oder dem Einlösen von Wettschulden sportlicher Herausforderungen wurde in den Topf eingezahlt, sodass stolze **3.000 €** zusammen kamen.

Bernd und Sabine Wießner, Helmut Schuck und Wolfgang Seifert von den United Runners of Pfalz kamen persönlich auf den Kleinsägmühlhof und übergaben den zugehörigen Scheck an Betriebsleiter Richard Danner, Mitarbeiterin Kirstin Knobl und Geschäftsführer Sven Mayer.

Vor Ort machten sich die vier Läufer bei einem kleinen Rundgang ein Bild von den fortschreitenden Arbeiten des geförderten Bau- und Spendenprojekts.

**Vielen Dank liebe Runners für diese bewegende Aktion!** ■

# Bewegungs- förderung

durch Netlution GmbH

von Beate Kielbassa

## Hilfe zur Bewegungsförderung durch Netlution GmbH.

Das Mannheimer IT-Dienstleistungsunternehmen ist schon seit Jahren treu und zuverlässig an der Seite unserer Lebenshilfe. Es wurden schon acht Jahre lang Projekte für unsere Lebenshilfe realisiert, für die wir ansonsten keine Finanzierungsmöglichkeit gehabt hätten oder für die wir hätten lange Antragswege mit ungewissem Ausgang bestreiten müssen und dies ist für uns ein wirklich ganz großartiges Geschenk.

So konnten wir zum Beispiel mit Hilfe der **Netlution GmbH** bereits einen Treppenlift in einem Wohngebäude installieren, die letzte Hürde für ein neues Fahrzeug für unsere Frühförderung konnte genommen werden, das barrierefreie Informationssystem CABito konnte in unserer Tagesförderstätte implementiert werden und vieles mehr.

Nun machte uns das Netlution-Team die Anschaffung von **Rollern** für die Schüler unserer Sigmund-Crämer-Schule möglich.

Es ist einfach so wertvoll, dass wir mit Hilfe dieser Spende spontan reagieren konnten und damit neue Anreize zur Bewegung unserer großen und kleinen Schüler schaffen konnten. Unsere Fachkräfte merken immer mehr, dass die lange Corona-Situation bei vielen Schüler\*innen ein Bewegungsdefizit erzeugt hat. Gerade auch für Kinder und Jugendliche mit vielfältigsten Beeinträchtigungen ist Bewegung ein so wichtiger Ausgleich.

**DANKE** liebes Netlution-Team rund um Geschäftsführer Peter Stedler für solch ein tolles Weihnachtsgeschenk! ■





# Eppsteiner Advent

## für unseren Kleinsägmühlerhof

von Beate Kielbassa

### Zwei große Events im kleinen Eppstein zu Gunsten des Kleinsägmühlerhofes.

Ein **Adventsnachmittag** auf dem Hofgelände der **Familie Stauffer** brachte den sensationellen Verkaufserlös von rund **4.000 €**. Dieser Erlös wurde von **Mathias Stauffer** und seiner Partnerin **Mery Mappes** komplett weitergespendet an unseren Kleinsägmühlerhof.

Es kamen rund hundert Besucher, die liebevoll gebastelte Geschenke für den guten Zweck erwarben. Auch wurde das verkaufte Essen von den Betrieben **Metzgerei Speeter** Hettenleidelheim und den **Weingütern Weisbrod** Freinsheim und **Meurer Dackenheim** sowie **Wageck-Pfaffmann** in Bissersheim gespendet und der Erlös direkt weitergespendet an unsere Lebenshilfe.

Was für ein tolles Engagement für unseren Neubau auf dem Kleinsägmühlerhof!!!!

Dies war jedoch noch nicht alles: Ein weiterer Event wird schon seit Jahren für unseren Hof mit einem großen Zulauf und Erfolg durchgeführt: das **Lichterevent Glühweinfest Eppstein** (viele

weihnachtliche Lichter laden schon Tage vor dem Event ein) wiederum entstand mit einem fleißigen Helfer-Team rund um **Michael Brauch-Stauffer**.

Auch hier wurde mit vielen Helferhänden angepackt und Glühwein und Bratwurst in fröhlicher Runde verkauft.

Kaum ein Eppsteiner kennt dieses Erfolgsevent nicht. Was wurde auch hier wieder geleistet für unseren Bauernhof!!! Auch hier kamen in diesem Jahr stolze **2.023 €** an Spenden zusammen.

Die beiden **Brüder Stauffer** sind hier so engagiert in Erinnerung an ihren vor wenigen Jahren verstorbenen Vater, der Fahrer war bei einem Beförderungsunternehmen und Menschen mit Behinderung regelmäßig zu unserer Lebenshilfe transportierte.

**Wir sagen DANKE für ein solch kreatives, liebevolles und wunderbares Engagement für unseren Kleinsägmühlerhof, das uns immer wieder so wertvolle Spenden für unseren Bauernhof bewegt!** ■

# Rheinpfalzcup

von Beate Kielbassa

## Hallenfußballturnier Rheinpfalzcup in Frankenthal.

**Peter Clemens**, der seit mehreren Jahren einmal in der Woche treu und zuverlässig ehrenamtlich auf dem Kleinsägmühlerhof mithilft, hat im Orga-Team des Hallen-Fußballturniers den Anstoß für eine weitere Spende aus der Frankenthaler Ecke gegeben.

**400 €** Überschuss aus dem Turnier wurden im Jahre 2019 erzielt und sollten nun für den guten Zweck gespendet werden. Gesagt: Getan!!! Beim diesjährigen Turnier wurde das Geld in Frankenthal unserem Betriebsleiter des Kleinsägmühlerhof Richard Danner persönlich übergeben. Dies zeigt einmal mehr, wie viele Menschen sich für unseren Bauernhof engagieren und die vielfältigen Ideen berühren uns wirklich sehr. Ein Hoch auf das Orgateam rund um das Hallen-Fußballturnier.

**Wir sagen ganz herzlich DANKE!**



von Donata Laux



## Domenicos Life & Food



Unsere Schüler und Schülerinnen mit Behinderung freuen sich, in der Pause eines der beliebten Fahrzeuge zu nutzen. Das sind spezielle Dreiräder und Kettcars, die auch für größere Kinder mit Beeinträchtigungen geeignet sind.

Solche Fahrzeuge sind teuer, das Budget unserer Förderschule reicht dafür leider nicht. Umso schöner, wenn durch Spendenaktionen solche Fahrzeuge dennoch angeschafft werden können! Denn: Bewegung ist wichtig!

Wir bedanken uns bei **DOMENICO's LIFE & FOOD**, der es mit seiner auf Instagram initiierten Aktion "Schoppegewidda", bei der man Sticker und Patches erwerben konnte, ermöglicht hat, **ein Spezial-Dreirad** anzuschaffen. Domenico hat über 30 Menschen motiviert, daran teilzunehmen.

**Wir sind begeistert!**





Postfach 100000  
40000 Düsseldorf  
0211 333333  
DANK!

22. April bis 26. Mai 2023 solange der Vorrat reicht

# Sommerblumen

große Auswahl an Kübel- und Ampelpflanzen!

Kräuter, Blumenerde, Pflanz- und Lieferservice

Sögelstraße 6 • T 06322-998-123

Mo-Fr 8-18 Uhr / Sa 9-13 Uhr

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)



**Lebenshilfe  
Bad Dürkheim**



# SPENDEN-MOSAIK

von Tina Kierig

**Auch in den letzten Monaten des Jahres 2022 erreichten uns zahlreiche, großzügige Spenden, für die wir uns bei allen uns verbundenen Menschen von Herzen bedanken!**

Unser herzlicher Dank gilt unter anderem der Winzergemeinschaft, die im letzten Jahr für unseren Kleinsägmühlerhof spendete: Sowohl das **Weingut Dr. Bürklin-Wolf e.K.**, als auch die **Weinland Wachtenburg eG** sowie die **Gisela Stamm GmbH** aus Obrigheim, unterstützen uns jeweils mit wunderbaren **1.000 €** und die **Sektkellerei Martinushof** mit stolzen **1.500 €**. **In Summe also 4.500 €** von unseren benachbarten Winzern.

Auch Zahnärzte der Region unterstützten unsere Lebenshilfe: In diesem Jahr durften wir uns wieder über eine Zuwendung der **Zahnärzte im Römerweg** in Wachenheim über **1.000 €** freuen, die von Patienten überlassenes Zahngold in eine Spende an uns umwandelt. Auch die **Zahnarztpraxis Theresa Jader** in Dirmstein unterstützte uns auf diese Weise ebenso mit tollen **979 €**.

Die **Stadtverwaltung Bad Dürkheim** honorierte mit einem Zuschuss von **2.300 €** unser Engagement.

Das **IFKV gGmbH Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie** spendete für unsere Arbeit wunderbare **750 €**.

Bei der **KFJ Recycling GmbH** möchten wir uns wieder für die erneute Unterstützung durch großzügige Spenden, dieses Jahr wunderbare **1.500 €**, bedanken.

Zum wiederholten Mal spendete die **Wittmann, Bretz & Partner Steuerberatungsgesellschaft** **500 €**. Herzlichen Dank!

Unsere Siegmund-Crämer-Schule durfte sich über einen Zuschuss der **Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz** für ein mobiles Flipchart sowie über einen

großzügigen Aufwandsverzicht von den **Boxheimer Architekten** über **1.761,71€** für unseren tollen neuen Werkraum freuen!

Mehrfach konnten dank dem Sponsoring durch Herrn Marco Bussi von der **Immo-Credit-Consult Marco Bussi** aus Maxdorf Menschen mit Behinderung an Handballspielen der „Eulen Ludwigshafen“ teilnehmen.

Unsere Tagesförderstätte durfte sich über die tolle Summe von **500 €** von der **Schreinerei Schnautz** freuen.

Die Unterstützung für unser Bauprojekt auf dem **Kleinsägmühlerhof** war überwältigend. Neben vieler Spenderinnen und Spender, denen wir von Herzen danken, unterstützten auch Firmen das Projekt: **JuRec-IT Social & Green Remarketing GmbH** mit **500 €**, **Heberger GmbH** mit **1.747,35€**, **dk Haustechnik GmbH** mit **1.000 €**, **AMS GmbH & Co. KG** mit **1.500 €**, **iDTRONIC GmbH** mit **3.000 €** und **ARTUS FRIEDRICH GANZ Versicherungsmakler GmbH** mit **1.000 €**. Vielen Dank für die beeindruckende Unterstützung!

Unsere Werkstatt freut sich über eine tolle Spende von Arbeitskleidung und Regalen von der **August Bischoff GmbH & Co.KG** im stolzen Wert von **20.017,55 €**!

**Andreas Scheller** feierte seinen 60. Geburtstag und bat statt Geschenken um Spenden für unsere Lebenshilfe. Dabei kamen wunderbare **3.000 €** zusammen. Eine klasse Aktion!

Danke auch an **Familie Ritthaler & Freunde**, die zum wiederholten Mal auf der Fußgönheimer Kerwe unermüdlich für unseren Kleinsägmühlerhof leckere Grummbeerpannekuche gebacken haben! Was für ein wunderbares Engagement, bei dem stolze **1260 €** zusammen kamen.

**Ganz herzlichen Dank an alle, die uns erstmalig oder wiederholt mit ihren Spenden bedenken. Bitte bleiben Sie uns verbunden.** ■



# Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

## MODULE

---

### Modul 2

#### Überblick über die gängigsten Sozialleistungen

**28.03.2023 // 14:00 - 17:00 h**

Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

**Anmeldung erforderlich über kvhs**

T 06322/961-2403

oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

---

### Modul 3

#### Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge

**20.04.2023 // 14:00 - 17:00 h**

Gebäude des Betreuungsvereins AWO in Neustadt

**Anmeldung erforderlich über kvhs**

T 06322/961-2403

oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

---

### Modul 4

#### Gesundheitssorge Teil 1 Einwilligung in medizinische Maßnahmen und ambulante und stationäre Versorgung

**11.05.2023 // 14:00 - 17:00 h**

Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

**Anmeldung erforderlich über kvhs**

T 06322/961-2403

oder kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

## BERATUNGS- TERMINE

---

**Vorsorgevollmachten  
und Patientenverfügung.**

**Bitte vorab Termin vereinbaren!**

### VG Wachenheim

---

**Jeden ersten Donnerstag / Monat  
von 15 - 17 h**

in den Räumen der VG Wachenheim

### VG Leininger Land

---

**Jeden ersten Dienstag / Monat  
von 9-11 h**

in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

**Jeden zweiten und dritten Donnerstag /  
Monat von 15-17 h**

in der Industriestraße 11 in Grünstadt

### VG Deidesheim

---

**Jeden letzten Donnerstag / Monat  
von 15 -17 h**

in den Räumen der VG Deidesheim

**Ihr Ansprechpartner**  
**Betreuungsverein in der Lebenshilfe**

**Peter Schädler**

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim  
info@betreuungsverein-lh-duew.de

**Telefonische Voranmeldung  
ist unbedingt erforderlich!**

**T 0 63 22 - 98 95 92**

**M 01 51 - 20 60 96 53**

# Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

**Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.**  
**Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim**

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: [www.lebenshilfe-duew.de/mitglied](http://www.lebenshilfe-duew.de/mitglied)

# JA!

**Ich möchte Mitglied werden  
bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

☐ Familie € 52,-\*

☐ Einzelperson € 36,-\*

☐ Mensch mit Behinderung € 6,-\*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

\* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



# Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 600 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

## Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

**BIC: GENODE61DUW**

**IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07**

Sparkasse Rhein-Haardt

**BIC: MALADE51DKH**

**IBAN: DE65546512400000002444**

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

**Jede Spende ist steuerlich absetzbar.**

## Impressum

### Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

[info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de)

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)

### Redaktion

Sven Mayer, Fabian Kunz, Marcel Doege, Beate Kielbassa, Donata Laux, Wilfried Würges i.R.

Unsere Vereinszeitschrift wird durch die Unterstützung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz sowie unseren zahlreichen Werbepartnern finanziert

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor\*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Wir drucken zu 100% auf  
Recyclingpapier,  
der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche  
nach neuen Werbepartnern.**

### Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: [d.laux@lebenshilfe-duew.de](mailto:d.laux@lebenshilfe-duew.de)



[1]



[2]

# Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

## Meine Daten

Name, Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

 Meine Prämie: ☐ [1] Insektenhotel ☐ [2] Vogelfutterhaus ☐ keine Prämie gewünscht

## Daten Neumitglied

☐ Einzelmitgliedschaft für  Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)

☐ Familienmitgliedschaft für  Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)

Name, Vorname

Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

## Weitere Familienmitglieder

(bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

## SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059, Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.,

**ab (Datum)** 

den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden: Fax 06322-938197 · Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. · Sägmühle 13 · 67098 Bad Dürkheim  
 Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da! Tel. 06322-938128 · [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) · [www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)



**Wir suchen dich!**

## **Komm in unser buntes Team**

Unsere offenen Stellen:

[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim